

Grußwort



Eberhard Sinner
Staatsminister, MdL

Meine herzlichen Grüße gelten dem Landshuter Kurzfilmfestival, das vom 6. bis 9. März 2008 nun schon zum neunten Male stattfindet. Die deutsche Kurzfilmszene boomt und ist lebendiger denn je. Mehr als 2000 Kurzfilme werden jährlich in Deutschland produziert und das überaus erfolgreich. Im In- und Ausland werden deutsche Kurzfilme häufig mit Preisen ausgezeichnet und nicht selten ist auch die begehrteste Trophäe der Filmindustrie darunter: der Oscar.

Weil der Kurzfilm in der TV Landschaft und im Programm der Kinos oftmals nur ein Nischendasein fristet, sind und bleiben die wichtigsten und unverzichtbaren Präsentationsmöglichkeiten für die Filme und deren Macher die Kurzfilmfestivals.

Nicht wenige dieser Festivals sind in den letzten Jahren entstanden und es ist erfreulich, dass das Landshuter Kurzfilmfestival sich in den neun Jahren seines Bestehens einen ausgezeichneten Ruf innerhalb der Branche und beim Publikum geschaffen hat. Wieder wurden viele hundert Filme aus ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz zum Festival angemeldet und davon hat der Verein Dynamo Kurzfilm e.V. die allerbesten für sein Publikum ausgewählt. Das Landshuter Kurzfilmfestival versteht sich als Plattform des deutschsprachigen Kurzfilms und setzt in der Projektionstechnik auf Innovation und High Tech. Der Verein hat sein Engagement für das Kino der Zukunft und die digitale Projektion weiter ausgebaut und es werden neben dem üblichen 35 mm Vorführformat heuer eine Vielzahl der Wettbewerbsbeiträge digital in High Definition gezeigt. Das Festival bietet so den Filmemacherinnen und Filmemachern die Möglichkeit, ihre Werke in einer außergewöhnlich brillanten Bildqualität zu präsentieren. So bereichert das Landshuter Kurzfilmfestival nicht nur die bayerische Kulturszene, sondern setzt auch Akzente für den Medienstandort Bayern.

Akzente im Rahmen des Kurzfilmfestivals setzt auch und erneut der MedienCampusBayern mit dem 2. Medientag Niederbayern. Vorträge und Podiumsdiskussionen, Workshops und eine Technik Roadshow mit den aller neuesten Produkten der Branche sind eine ideale Ergänzung zum Programm des Festivals.

Mein Dank und meine Anerkennung gelten den Organisatoren und geistigen Urhebern dieses qualitativ hochstehenden Landshuter Kurzfilmfestivals für ihre Inspirationen und Experimentierfreudigkeit.

Den Teilnehmern und Besuchern des 9. Kurzfilmfestivals wünsche ich gleichermaßen auf- und anregende Gespräche wie auch unterhaltsame und ereignisreiche Tage in der niederbayerischen Hauptstadt Landshut.

Der Schirmherr

„Preise zu vergeben, ist fast leichter, als einen Preis zu bekommen,“ gab Dynamo-Kurzfilm-Vorsitzender Michael Orth zu, als er für das engagierte Team des Landshuter Kurzfilmfestivals den e.on-Kulturpreis in München entgegen nehmen durfte. Nun, im März 2008, ist es wieder an den Landshutern, Preise zu vergeben. Wieder haben Hunderte von Filmemachern ihre Werke eingereicht. Besonderes Augenmerk liegt beim Festival vor allem auf den jungen Filmemachern, deren Förderung auch die Stadt Landshut unterstützt: Der Stadt-LandJugend-Preis wird vom Jugendkulturzentrum Alte Kaserne und der kommunalen Jugendarbeit im Landkreis gestiftet; das Publikum stimmt über die Preisvergabe ab.

Die eigentlichen Gewinner sind die Besucher: Denn das umfangreiche Programm verspricht für das 9. Kurzfilmfestival hochkarätige Unterhaltung für jeden Geschmack. Und wer wie ich ein wenig Einblick hat, was alles an monatelanger Anstrengung und ehrenamtlicher Arbeit hinter den Kulissen notwendig ist, damit dem Publikum Jahr für Jahr ein exzellent organisiertes und doch locker präsentiertes Kurzfilmvergnügen geboten werden kann, der kann nicht umhin, dem gesamten Team des veranstaltenden Vereins Dynamo Kurzfilm Respekt zu zollen.

Ich hoffe, dass das Heer der Engagierten auch weiterhin die Kraft, die Sponsoren und die Zeit aufbringen kann, dieses weit über die Grenzen Bayerns bekannte Festival durchzuführen. Dem Publikum wünsche ich beste Unterhaltung und neue Einblicke in die cineastische Würzmischung Kurzfilm.



Hans Rampf
Der Oberbürgermeister der
Stadt Landshut

Festivalkalender

<p>Eintritts-Preise 8,- € erm. 6,- €</p>				
<p>Do. 6.03.08</p>	<p>Eröffnung und Eröffnungsprogramm 19.30 Uhr und 22.30 Uhr</p>			
<p>Fr. 7.03.08</p>	<p>Wettbewerbsprogramm 1 17.30 Uhr Wettbewerbsprogramm 2 20.30 Uhr</p>	<p>Kinderfilme Eintritt: 5,- €, 16.00 Uhr im Kino 5 Wettbewerbsprogramm 3 17.00 Uhr im Kino 7 Wettbewerbsprogramm 4 20.00 Uhr im Kino 7 Wettbewerbsprogramm 5 22.30 Uhr im Kino 6 Wettbewerbsprogramm 6 23.00 Uhr im Kino 7</p>	<p>Wettbewerbsprogramm 7 18.30 Uhr Wettbewerbsprogramm 8 21.00 Uhr Wettbewerbsprogramm 9 23.30 Uhr</p>	<p>Meine Freunde spielen jetzt Serben-Musik Live Musik, Slivovitz und Filme mit „Kein Vorspiel“ (Balkan Brass Band) Eintritt: 10,- € 20.00 Uhr</p>
<p>Sa. 8.03.08</p>	<p>Wettbewerbsprogramm 2 17.30 Uhr Wettbewerbsprogramm 1 20.30 Uhr</p>	<p>Kinderfilme (Wiederholung) Eintritt: 5,- €, 16.00 Uhr im Kino 5 Wettbewerbsprogramm 6 17.00 Uhr im Kino 7 Wettbewerbsprogramm 5 20.00 Uhr im Kino 7 Wettbewerbsprogramm 4 22.30 Uhr im Kino 6 Wettbewerbsprogramm 3 23.00 Uhr im Kino 7</p>	<p>Wettbewerbsprogramm 9 18.30 Uhr Wettbewerbsprogramm 7 21.00 Uhr Wettbewerbsprogramm 8 23.30 Uhr</p>	<p>2. Medientag Niederbayern – Podiumsgespräch 10–18 Uhr: „Gibt es den neuen bayerischen Heimatfilm?“ Technik Roadshow und Workshops Wettbewerbsprogramm 10 XXL 20.30 Uhr</p>
<p>So. 9.03.08</p>	<p>Leo, Traudl und der Lanz 15.00 Uhr Aus einer Serie des Bayerischen Rundfunks</p>	<p>Filmfestparty – Skylightlounge 23.00 Uhr, Eintritt frei Kinderfilme (Wiederholung) Eintritt: 5,- €, 16.00 Uhr im Kino 5</p>	<p>Wettbewerbsprogramm 11 15.00 Uhr</p>	<p>Junge Filme 15.00 Uhr Preisverleihung und alle Siegerfilme 19.30 Uhr</p>

Vorwort



Michael Orth
Vorstand Dynamo-Kurzfilm e.V.



Die Zahl Neun gilt in vielen Kulturen als Sinnbild der Vollkommenheit. In der griechischen Mythologie gibt es neun Musen, bei den Kelten steckte in der Neun gleich das ganze Universum. Eine Katze hat neun Leben und wer beim Kegeln alle neune trifft, hat gewonnen. Und nun bricht bereits zum neunten Mal das Kurzfilmfieber in Landshut aus – nicht für neun, aber immerhin für vier Tage steht die niederbayerische Landeshauptstadt wieder ganz im Zeichen kurzer, cineastischer Perlen. Mehr als 100 wundervolle Filmgeschichten gibt es zu entdecken und wir werden mit ihren Helden lachen, lieben und leiden.

Das alles in brillanter Bildqualität, denn neben der gewohnten 35mm Projektion, rüsten wir die meisten Spielorte wieder mit den modernsten Digital Projektoren aus und können so eine Vielzahl der Wettbewerbsfilme in fantastischer High Definition Qualität präsentieren. An dieser Stelle muss ich einfach den Filmkünstler Thorsten Fleisch zitieren: „Oh, in High Definition ist mein Film bisher nur in New York gezeigt worden.“ Das ist super und von NY ist es dann auch nicht mehr weit nach LA, dem Zentrum von Glamour, Glitter und dem Oscar. Die begehrteste Filmtröphäe der Welt haben bisher acht deutsche Filme gewonnen. Mit etwas Glück vergibt die Academy of Motion Picture Arts and Sciences Ende Februar dann die Nummer neun – wenn das kein schöner Zufall ist.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Entdecken neuer, traumhafter Filmwelten auf dem 9. Landshuter Kurzfilmfestival.

Inhalt

Eberhard Sinner/Hans Rampf	Seite 1
Festivalkalender	Seite 2
Vorwort/ Inhalt	Seite 3
Veranstaltungsorte/Danke/Partner/Veranstaltungsbüro	Seite 4
Sponsoren/Kulturpreis Bayern	Seite 5
Kartenvorverkauf	Seite 6
Festival-Treffpunkte	Seite 7
Filmschaufenster	Seite 8
2. Medientag Niederbayern	Alte Kaserne
	Seite 9-11
Technische Präsentationen	Alte Kaserne
	Seite 12-13
Workshops	Alte Kaserne
	Seite 14
Kurzfilmpreis des BMW Werkes Landshut	Seite 16
Jury	Seite 17
Die Preise	Seite 18
Live Konzert und Filme	Alte Kaserne
	Seite 19
Eröffnungsprogramm	Kleines Theater
	Seite 20-22
Wettbewerbsprogramm 1	Kleines Theater
	Seite 23-27
Wettbewerbsprogramm 2	Kleines Theater
	Seite 28-31
Wettbewerbsprogramm 3	Kinopolis
	Seite 32-34
Wettbewerbsprogramm 4	Kinopolis
	Seite 35-38
Wettbewerbsprogramm 5	Kinopolis
	Seite 39-42
Wettbewerbsprogramm 6	Kinopolis
	Seite 43-46
Wettbewerbsprogramm 7	Kinoptikum
	Seite 47-51
Wettbewerbsprogramm 8	Kinoptikum
	Seite 52-55
Wettbewerbsprogramm 9	Kinoptikum
	Seite 56-59
Wettbewerbsprogramm 10 XXL ..	Alte Kaserne
	Seite 60-65
Wettbewerbsprogramm 11	Kinoptikum
	Seite 66-68
BR-Film	Kleines Theater
	Seite 69
Kinderfilme	Kinopolis
	Seite 70-71
Junge Filme	Alte Kaserne
	Seite 72-75
Festivalteam	Seite 76

Veranstaltungsorte



kleines theater
KAMMERSPIELE LANDSHUT

Bauhofstraße 1
84028 Landshut

Gastronomie: Snacks und Getränke




ALTE
KASERNE

Das Jugendkulturzentrum der Stadt Landshut

Liesel-Karlstadt-Weg 4
84026 Landshut

Gastronomie: Snacks und Getränke,
ausreichend kostenlose Parkplätze




Kinopilkum

Filmzentrum Landshut e.V.

Nahensteig 189
84028 Landshut

Gastronomie: Schwarzer Hahn




KINOPOLIS
SKYLIGHT
LOUNGE & EVENTS

Am alten Viehmarkt 5
84028 Landshut

Gastronomie: Eisgrubers



Danke

Große Gefühle, starke Geschichten, einmalige Ideen – wir haben wieder ein ganz besonders schönes Programm für unser Publikum zusammengestellt. Ohne finanzielle Unterstützung wäre das nicht möglich. Deshalb geht unser herzlicher Dank an die langjährigen, treuen oder ganz frisch gebackenen Sponsoren, Partner und Anzeigenkunden. **Danke!**

Partner



Alle
Anzeigenkunden



Veranstaltungsbüro

Wittelsbacher Str. 18 · 80469 München
Tel. 089/62 30 34 16 · info@dynamo-kurzfilm.de



Sponsoren

BMW
Werk Landshut



BR BAYERISCHES
FERNSEHEN



videocommunity



SONY



ARRI
FILM & TV



Landkreis
Landshut



Josef-Stanglmeier-Stiftung

e-on | Wasserkraft



Kinopilkum
Filmzentrum Landshut e.V.



KINOPOLIS
REHR WIRD GEBT NICHT

e-on | Bayern



Anerkennung und Ansporn Das Landshuter Kurzfilmfestival gewinnt E.ON Kulturpreis

Die meisten von uns sind ja wohl eher selten auf einer, sagen wir, „Grammy“ oder „Oscar“ Verleihung eingeladen. Ob es dort viel anders ist? Die Verleihung des dritten E.ON Kulturpreises Bayern in Unterschleißheim am 25. Oktober 2007 jedenfalls bleibt für uns sicherlich unvergesslich. Im eleganten Ambiente freuten sich die honorigen Gäste, darunter Staatsminister Dr. Thomas Goppel, der Vorstandsvorsitzende der E.ON Bayern AG Dr. Peter Deml und Landshuts Oberbürgermeister Hans Rampf mit den Preisträgern.



Die Begründung der Jury lautete: „Als Veranstalter des Landshuter Kurzfilmfestivals hat sich der Verein Dynamo Kurzfilm e. V. als engagierter Förderer des zeitgenössischen Filmschaffens etabliert. Der Verein bietet so jungen kreativen Talenten des deutschsprachigen Kurzfilms ein wichtiges Forum zur Präsentation ihrer Arbeiten. Das Kurzfilmfestival dient dem filmischen Nachwuchs dabei gleichermaßen als Experimentierfeld auf hohem künstlerischem Niveau.“

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Sponsoren, Förderern, Mitarbeitern, Freunden und natürlich unseren treuen Gästen, ohne euch wäre dieser Erfolg nicht möglich.



Kartenvorverkauf 12.2.2008 – 5.3.2008

Landshuter
wochenblatt

Maybachstr. 8,
84030 Landshut,
Tel.: 0180/515151

Karten werden gegen Bearbeitungs-
gebühr bundesweit verschickt!

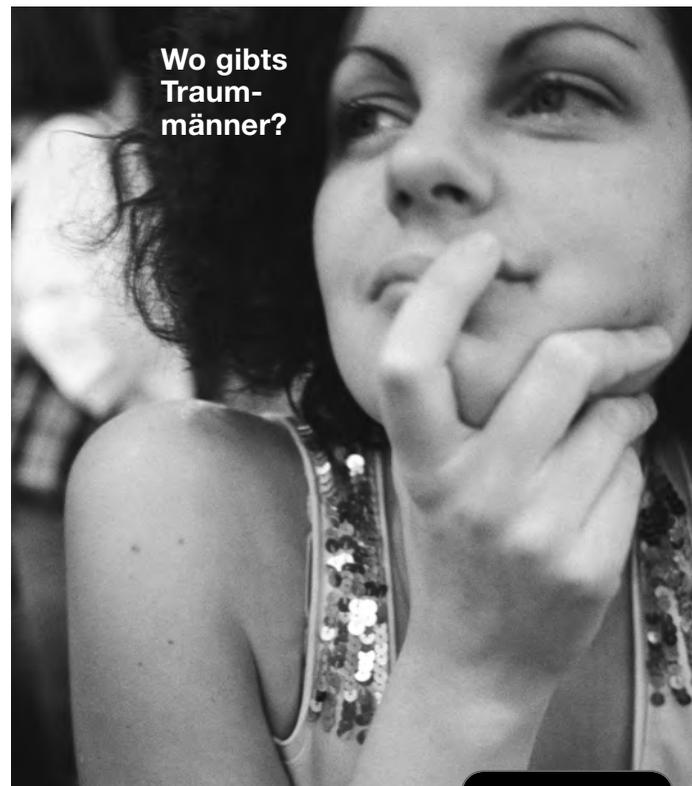
Landshuter Zeitung

Länd 116,
84028 Landshut,
Tel.: 08 71/85 01 10

KINOPOLIS

Am alten Viehmarkt 5,
84028 Landshut,
Tel.: 08 71/3199 31

Karten für das Kinopolis gibt es nur an
der Kasse im Kinopolis oder online.



Wo gibts
Traum-
männer?

Zwischen zwei Buchseiten.

**BUCHER
PUSTET.**

Altstadt 28 · 84028 Landshut · Tel. 0871. 20 01 · Fax 0871. 21936 · landshut@pustet.de

www.pustet.de

Festival-Treffpunkte

Filmkneipe Schwarzer Hahn

Auswärtige Gäste und auch die Landshuter selbst staunen immer wieder über das Phänomen Schwarzer Hahn. Seit über dreißig Jahren wird hier mit unvergleichlichem Charme Musik gehört, geratscht, getrunken und ...geraucht. Im selben Haus befindet sich das legendäre und preisgekrönte Programmkino „Kinoptikum“. Ein gemütlicheres Plätzchen, um sich über Filme und alle weiteren großen Fragen des Lebens auszutauschen, gibt es nicht. Also: Wer hier nicht herkommt, ist selbst schuld.



Eisgruber's

Kontrastprogramm zum schnuckeligen, familiären Schwarzen Hahn ist der Freizeittreff Eisgruber's mit über 400 Sitzplätzen in Restaurant, Bar und Lounge. Direkt vor den Kinosälen des Kinopolis genießt man italienische Kaffee-Variationen, internationale Küche, Cocktails und Popcorn – ein idealer Ort, um sich vor den Filmblöcken zu stärken und einzustimmen oder einen tollen Kinoabend ausklingen zu lassen.



Filmfestparty

Tanzen und zwar richtig – in der stimmungsvollen SkyLight Lounge findet traditionell am Samstagabend die große Filmfestparty statt. Nichts für zarte Öhrchen, wer sich unterhalten möchte, muss die Grundbegriffe der Gebärdensprache verstehen. Trotzdem: herrlich zum Entspannen, Sich-Verausgeben und Flirten...



Wir versichern Ihr bestes Stück...

Und das Wichtigste: **WIR** wissen genau von was **SIE** sprechen, denn wir sind vom Fach:

Geschäftsführer **Michael Pilipp** ist Versicherungsfachwirt & Kameramann.

Auf **www.24-Frames.de** veröffentlichen wir ständig neue Testberichte wie aktuell:

„Steadicam Merlin“ mit „Arm&Vest“,

„Panasonic AG-HPX500“,

„Brevis 35mm-Adapter“

und vieles Mehr...



Filmschaufenster 2008



9. Landshuter Kurzfilmfestival
vom 06. bis 09. März 2008

**Preise gewinnen heuer nicht nur Filme, auch Schaufenster sind diesmal dabei. Anschauen lohnt sich!
Gewinnen können die schönsten Schaufenster Landshuts und das Thema ist natürlich: Film! Teilnehmer sind:**

Agelero, IT-Systeme (Kapuzinerweg 9-10)
Alpenstrand, Sport (Grasgasse 327)
Chocolat, Café (Altstadt 254)
Dietl, Bücher (Herrngasse 375)
Fielmann, Optik (Altstadt 357)
Grimm, Haushaltswaren (Altstadt 252/253)
Hella Opel, Mode (Neustadt 464)

Holzworm, Spielwaren (Neustadt 452)
Ihr Optiker in LA (Altstadt 369)
Ikarus, Mode (Altstadt 195)
Kortmann, Meisterschmuck (Neustadt 469)
Landshuter Zeitung (Altstadt 89)
Lacoste, Mode (Dreifaltigkeitsplatz 13)
Müller, Drogeriemarkt (Altstadt 340)

Oberpaur, Mode (Altstadt 52-54)
Petzold, Foto (Schirmgasse 281)
Pustet, Bücher (Altstadt 28)
Richter und Ellinger, Schmuck (Altstadt 253)
Schosser, Keramik/Geschenkartikel (Altstadt 98)
Seyed, Galerie (Schirmgasse 287)
Weinmayr, Juwelier (Altstadt 334)

2. Medientag Niederbayern – 10 bis 18 Uhr

Technische Präsentationen

11:00 bis 15:00 Uhr – Großer Saal

ARRIFLEX D-21 und D-20

digitale Filmkameras von ARRI

ARRIFLEX 416

Super 16mm Filmkamera von ARRI

Make.tv

das Live-TV-Studio im Internet der Videocommunity

RED ONE

4K digitale Filmkamera
von Martin Ludwig Kameraverleih

SI 2K

digitale Filmkamera von P&S Filmtechnik

SONY 4K Digital Projektor

CineAlta SXRD

SONY F23

digitale Filmkamera von Band Pro

WEISSCAM

digitale Highspeed Kamera von
P&S Filmtechnik

Die Geräte werden anhand von Filmbeispielen vorgestellt. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, sich bei den einzelnen Herstellern und Verleihern genauer zu informieren und auszutauschen.

Bitte beachten Sie auch die von Dynamo Kurzfilm angebotenen Workshops auf Seite 13.

Podiumsdiskussion und Vorträge

Von der Kamera auf die Leinwand Workflows im digitalen Kino

Vortrag von Carsten Schuffert, dem Geschäftsführer der Bewegte Bilder Medien AG Tübingen

14:00 bis 14:45 Uhr – Clubraum

Siehe Seite 11

Gibt es den neuen bayerischen Heimatfilm?

Podiumsdiskussion

15:00 bis 17:00 Uhr – Großer Saal

Siehe Seite 10



Zum zweiten Mal veranstaltet der MedienCampus Bayern e.V. in Zusammenarbeit mit dem Landshuter Kurzfilmfestival einen „Medientag Niederbayern“. Hier haben Medieninteressierte, Studierende und Schüler die Gelegenheit, sich mit Profis aus der Film- und Medienbranche zu treffen und bei Workshops, Vorträgen, Diskussionen und einem Podiumsgespräch über Betätigungsfelder, Wege in die Medienbranche und die neueste Technik zu informieren.

Der MedienCampus Bayern hat sich als Dachverband die Förderung und Koordination der Medienaus- und -fortbildung im Freistaat Bayern zur Aufgabe gemacht. In seinen Reihen engagieren sich knapp 70 Mitgliedseinrichtungen, darunter staatliche wie private Fachhochschulen, Universitäten, Akademien, Vereine und Verbände.

Vorstandsvorsitzender ist Staatsminister Eberhard Sinner. MdL, Geschäftsführerin ist Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner.

Kontakt: MedienCampus Bayern e.V.,
Wagmüllerstr. 16, 80538 München,
Tel. 089/216691-0, Fax 089/21669170,
buero@mediencampus-bayern.de,
www.mediencampus-bayern.de



Gibt es den neuen bayerischen Heimatfilm? Ein Weg in die Medien

Podiumsdiskussion beim 2. Medientag Niederbayern im Rahmen des 9. Landshuter Kurzfilmfestivals

1962 erklärte die Münchener Gruppe „DOC 59“ in ihrem Oberhausener Manifest: „Papas Kino ist tot“ und meinte damit auch den traditionellen Heimatfilm. Ein Todesstoß, ausgerechnet aus Bayern, dessen unberührte Täler, Trachten und Traditionen gerade die Speerspitzen dieser ehemals so erfolgreichen Filmproduktionen waren.

Gestorben ist das Genre vielleicht nie, aber erst seit ein paar Jahren ist es wieder in aller Munde: der bayerische Heimatfilm – oder besser: der „neue“ bayerische Heimatfilm. Filme wie Die Scheinheiligen, Grenzverkehr, Wer früher stirbt, ist länger tot und Beste Zeit, Beste Gegend zeigen die alte Heimat aus einer neuen, jungen Perspektive und haben die totgesagte Filmgattung äußerst erfolgreich wiederbelebt. Abermals geht es um Freundschaft, Liebe, Familie und eben die Heimat, wo die Wurzeln sind und man seinen Platz finden muss.

Doch gibt es ihn wirklich, den neuen bayerischen Heimatfilm? Oder existiert er nur als Schlagzeile in den Medien? Ist er am Ende gar eine bayerisch-

verschmutzte Mär wie das von den Dorfbewohnern vergessene und daher kurzum neu erfundene „uralte“ Brauchtum „Das große Hobeditzn“ in dem gleichnamigen Film? Und welche Ausbildung brauchen die Protagonisten des alten, neuen Genres vor und hinter der Kamera?

Über diese Fragen diskutieren auf dem Podium die Drehbuchautorin Karin Michalke (Beste Zeit, Beste Gegend), der Regisseur Matthias Kiefersauer (Das große Hobeditzn), die Schauspielerin Henriette Richter-Röhl (Grenzverkehr, Sturm der Liebe), der Regisseur Thomas Kronthaler (Die Scheinheiligen), der Regisseur Stefan Betz (Grenzverkehr) und die Schauspielerin Anna Maria Sturm (Beste Zeit, Beste Gegend). Das Gespräch führt der BR-Moderator Christoph Bauer (Kino Kino).

Anna-Maria Sturm



Stefan Betz



Matthias Kiefersauer



Thomas Kronthaler



Karin Michalke



Henriette Richter-Röhl

Von der Kamera auf die Leinwand – Workflows im digitalen Kino

Von 14 bis 14:45 Uhr im Clubraum

BEWEGTE BILDER Digital Cinema ist einer der führenden Anbieter für Postproduktion und Digitales Mastering. Mehr als 100 Spiel- und Dokumentarfilme hat das Unternehmen digital auf die Leinwand gebracht.



Carsten Schuffert, Vorstand der BEWEGTE BILDER Medien AG beleuchtet die gesamten Aspekte der digitalen Wertschöpfungskette und gibt Einblick in den Entstehungsprozess einer digitalen Filmkopie. Insbesondere sollen dabei folgende Aspekte beleuchtet werden:

- Unterschiedliche Aufnahme-medien und deren Weiterverarbeitung
- Farbräume und Auflösungen
- verschiedene Kompressionsverfahren
- Sicherheit/Verschlüsselung
- Sprachen und Untertitel
- Stereoskopische Filme: Mastering und Wiedergabe von 3-D Filmen

Die Teilnehmer erhalten ein Grundverständnis über den gesamten Herstellungsprozess von der Kamera bis zur Leinwand.

Praxisnahe Beispiele geben Tipps zur Herstellung des perfekten Ausgangsmaterials ebenso wie Beispiele zu den täglichen Herausforderungen im Umgang mit digitalem Material.

www.bewegtebilder.de

Samstag 08.03.





Technische Präsentationen

Samstag 08.03.
11 bis 15 Uhr – Großer Saal

RED ONE 4K

Seit der NAB 2007 wird in Fachkreisen über diese Kamera heiß diskutiert und fast ist sie schon ein Mythos. Die RED ONE, die digitale Filmkamera mit der gewaltigen Auflösung von 4520 x 2540 Pixeln und dem sensationellen Preis.

Nun hat sie es auch nach Deutschland geschafft und Martin Ludwig von Ludwig Kameraverleih wird sie hier vorstellen.

www.rental.de

LUDWIG
 KAMERAVERLEIH



ARRI

Weltbekannt geworden ist die Münchner Traditionsfirma ARRI durch Ihre ausgereiften Filmkameras im 16mm und 35mm Bereich. Ende 2005 haben die berühmten ARRIFLEX Kameras nun eine digitale Schwester bekommen, die sich vom Konzept her eng an den klassischen Filmkameras orientiert: die D-20. Beim Medientag stellt die Firma ARRI mit der D-21 erstmals das Nachfolgemodell vor. Beide Kameras sind hier zu besichtigen und ebenso die neue ARRIFLEX 416, die schon weltweit im Einsatz ist. Das Bayerische Fernsehen hat mit diesem System die neue Fernsehserie von Franz Xaver Bogner realisiert. „Schexing“, so der Titel, soll ab Mai im BR ausgestrahlt werden. www.arri.de



ARRI
 FILM & TV



P+S Technik

P+S TECHNIK wurde bekannt durch innovative Upgrades von ARRIFLEX Kameras und eigenen Zubehörprodukten für 35mm und 16mm Filmkameras sowie präzisen optischen Geräten. 2005 entwickelte die Firma die Weisscam, eine digitale Hochgeschwindigkeitskamera für extreme Zeitlupenaufnahmen und aktuell die digitale Filmkamera SI 2K. Beide Kameras werden am Medientag vorgestellt, sowie der Mini Kamera Dolly Skater, der im Februar mit dem technischen Oscar ausgezeichnet wurde.

www.pstechnik.de



P+S TECHNIK
 Professionelle Kameratechnik aus München

SONY

Sony F23 Digital Filmcamera

Auf der NAB 2007 präsentiert Sony sein neuestes Modell der CineAlta™-Reihe: Die Kamera F23 ist ein flexibles Akquisitionsgerät, das eine Full HD RGB-Bildverarbeitung unterstützt und sich besonders für digitale High End Produktionen eignet. Band Pro Munich präsentiert die Kamera im Rahmen des Medientages. Band Pro Munich steht für Erfahrung und Kompetenz im Bereich High Definition. Als HD-Systemhaus vertreibt Band Pro Munich hochwertige Produkte aller namhafter Hersteller und bietet dem Kunden individuelle Lösungen in der Akquisition und dem gesamten HDWorkflow bis zum gewünschten Endprodukt. www.bandpro.de



Foto Christoph Vohler

SONY

Mit dem 4K Digital Projektor CineAlta SXRD-4K hat das Unternehmen Sony ein neues Kapitel in der Kinogeschichte aufgeschlagen. In vierfacher HD Auflösung können damit Bilder in brillanter Schärfe projiziert werden.

bandpro
MUNICH GMBH

Technische Präsentationen

Samstag 08.03.
11 bis 15 Uhr – Großer Saal



videocommunity

make.tv - Das Live-TV-Studio im Internet ist eine neue Plattform für die Produktion und Übertragung von Livesendungen im Internet. Die Macher aus Bonn haben sich an den klassischen Produktionstechniken des Fernsehens orientiert und bieten nun ein virtuelles Sendestudio an, welches ohne Installation direkt im Browser gestartet werden kann. So ist es möglich, ohne großen Aufwand und teure Anschaffungen kreativ zu werden und interaktive Live-Formate zu produzieren und auszustrahlen. Exklusive Funktionen von make.tv: Integrierter Bildmischer mit Blue Screen Funktion, Umfragen während der Sendung, Einspielung von Kameras der Zuschauer und Einbindung hochauflösender Inhalte, wie Fotos und Animationen. make.tv, derzeit noch in der Testphase wird auf dem 9. Landshuter Kurzfilmfestival vorgestellt. www.videocommunity.com

videocommunity

AV Stumpfl

Der AV Spezialist aus Österreich stellt die neuesten HDAV- Beamer von Canon, Sony und JVC in Verbindung mit der Software Wings Platinum vor.



Apple

Mit dem Mac pro und dem 30 Zoll Cinema Display präsentiert der Computerhersteller Apple beim Medientag seine neuesten Produkte.





Workshops

**Samstag 08.03.
11 bis 15 Uhr**

Die Teilnahme an den Workshops kann nur nach Voranmeldung erfolgen.

Die Teilnahmegebühr pro Workshop beträgt 40 Euro und enthält einen Mittagssnack und eine Eintrittskarte für den XXL Filmblock am Abend.

Jeder weitere Workshop 20 Euro.

Bitte melden Sie sich für die Workshops bei Ralf Bücheler, r.buecheler@dynamo-kurzfilm.de oder bei Michael Orth, m.orth@dynamo-kurzfilm.de an, da die Teilnehmerzahl limitiert ist.

AV Stumpfl Workshop A

Die HDAV-Software-Plattform Wings Platinum
10:00 bis 11:00 Uhr Clubraum

High Definition Audio Vision (HDAV) steht für Projektion in höchster Qualität.

Christoph Hilger, der Entwickler von Wings Platinum, vermittelt Ihnen in diesem Workshop Fachwissen aus erster Hand. Anhand von praktischen Beispielen aus dem Bereich der digitalen Produktion und Präsentation lernen Sie die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und die leichte Bedienbarkeit dieses System kennen.

Der Workshop fokussiert sich auf die professionelle Erstellung von multimedialen Präsentationen und stellt die verschiedenen Produktions- und Effektmöglichkeiten dieser mächtigen Software vor. Im Mittelpunkt stehen anwenderbezogene Themen wie beispielsweise die Integration von HD-Video, Grundlagen der Multidisplay-Softedge-Präsentation und Wissenswertes rund um die benötigte Technik.

AV Stumpfl Workshop B

Aktuelle Projektionstechnologien

11:00 bis 12:00 Uhr Clubraum

Es gibt nicht den richtigen oder falschen Projektor, sondern den geeigneten Projektor für die entsprechende Anwendung. Rudi Hradil, AV Division Manager bei AV Stumpfl, wird Ihnen in diesem Workshop einen Überblick über die verschiedenen Paneltechnologien geben. Wie funktionieren LCD, DLP und LCOS und wodurch unterscheiden sich diese im Detail? Im Speziellen wird Herr Hradil die aktuellen HDAV-tauglichen Projektoren genauer beleuchten und die essentiellen Vorteile dieser Typen gegenüber Standard Projektoren herausarbeiten. www.stumpfl.com



RED ONE Workshop

10:30 bis 12:00 Uhr – Sitzungsraum 1

15:00 bis 16:30 Uhr – Sitzungsraum 1

Martin Ludwig, Geschäftsführer des Ludwig Kameraverleihs, stellt in diesem Workshop ausführlich die viel diskutierte 4K Digital Filmkamera RED ONE mit ihren Features und Optionen vor. www.rental.de



Final Cut Studio Workshop

10:30 bis 12:00 Uhr – Sitzungsraum 2

In diesem Workshop verschafft Apple einen Überblick zum Thema Final Cut Studio und die Hardware. Erläutert wird das Zusammenspiel mit neuen Kameras, der Tapeless Workflow und der Mobile Einsatz. www.apple.de



FÜSSL
SCHMUCK & ZEIT

Zweibrückenstraße 722
84028 LANDSHUT
Tel. 08 71 / 2 76 41 17
www.fuessl-schmuckundzeit.de

SKATER®
mini

MINI35®



**SKATER Mini
... mit dem Technik Oscar
ausgezeichneter
Kameradolly**

Mit Kamerafahrten kann der Kameramann lebendigere Bilder gestalten.
Der SKATER Mini ist ein besonders leichter und vielseitig einsetzbarer Kameradolly.
Der SKATER Mini wurde mit dem dieses Jahr mit dem begehrten `Technik` Oscar ausgezeichnet !

**MINI35 Bildkonverter &
35 mm Objektiv
... damit kommt der Film-
Look in die Videoaufnahme**

- Eine große Auswahl an 35 mm Film- und Kleinbildfotoobjektiven stehen zur Verfügung
- Tiefenschärfereigenschaften, Brennweite und Bildwinkel bei der Aufnahme auf 35 mm Film
- Modulares System kann mit verschiedensten Camcordern benutzt werden

www.pstechnik.de

P+S TECHNIK
Professionelleameratechnik aus München

Werde Mitglied im DoDP!

Der DoDP® ist eine Interessenvertretung freiberuflicher Kameraleute oder hauptsächlich im Videobereich tätiger Personen.

Mitglieder im `Verband` sind berechtigt das Zeichen DoDP® hinter ihrem Namen zu tragen.

Die Mitgliedschaft kann jederzeit beantragt und gekündigt werden. Über die Aufnahme in den Bund der

Directors of Digital Photography entscheidet ein Gremium, welches aus den 10 Gründungmitgliedern oder deren Nachfolgern besteht.

Eine Mitgliedschaft kann vom Gremium ohne Nennung von Gründen abgelehnt werden.

DoDP® ist ein eingetragenes Markenzeichen von Michael Pilipp.

Directors of Digital Photography
www.DoDP.org

Kurzfilmpreis

Sonntag 09.03.
19.30 Uhr



BMW Werk Landshut



Kurzfilmpreis des BMW Werkes Landshut

- | | |
|---------------------|------------------|
| 1. Jurypreis | 1.500,- € |
| 2. Jurypreis | 900,- € |
| 3. Jurypreis | 600,- € |

Preisverleihung

Mit Sicherheit eine der beliebtesten Veranstaltungen des Kurzfilmfestivals, denn hier werden sie vorgestellt - die Siegerfilme! Und weil sie die besten sind, auch noch mal gezeigt. Die Jury begründet ihre Entscheidungen und das Publikum kürt seinen ganz persönlichen Favoriten. Den Abend startet gewohnt bissig der Bamberger Kabarettist Götz Frittrang und „Kein Vorspiel“ bläst Fanfaren für die Preisträger. Das alles wird gewohnt sympathisch kommentiert von BR Moderator Christoph Bauer. Der perfekte Ausklang nach vier Tagen Kurzfilmfestival.



Christoph Bauer



Götz Frittrang



Kein Vorspiel



Jury

Sandra Nedelev



Sandra Nedelev wurde am Konservatorium der Stadt Wien als Schauspielerin ausgebildet und besuchte die GITIS Meisterklasse bei Juri Alschitz in Berlin und Moskau. Sandra Nedelev wurde bekannt durch zahlreiche Film- und Fernsehrollen, unter anderem in „Was tun wenn's brennt“ von Gregor Schnitzler und „Dresden“ von Roland Suso Richter.

Für ihre Hauptrolle in „Rohat – Sonne die die Nacht vertreibt“ gewann sie den Publikumspreis der Highlights 2001 in Ludwigsburg und den Nachwuchsförderpreis der Biberacher Filmfestspiele.

Matthias Kiefersauer



Matthias Kiefersauer studierte an der HFF München Regie und sein Abschlussfilm Wunderbare Tage, gewann gleich mehrere Preise. Sein Debütfilm Das Grosse Hobeditzn wurde von Kritik und Publikum als eine der charmantesten Komödien des Fernsehjahres 2007 gefeiert. Für das Drehbuch zu seinem zweiten Film Baching, wurde Matthias Kiefersauer mit dem Tankred-Dorst-Preis ausgezeichnet.

Anna Maria Sturm



Anna Maria Sturm hat 2007 ihre Ausbildung an der Otto-Falckenberg-Schule abgeschlossen. Seither steht sie fest auf den Brettern, die die Welt bedeuten und zwar auf denen der Münchner Kammerspiele. Dort war sie unter anderem in Engel, Santo Subito und Vorher – Nachher zu sehen. Einem großen Kinopublikum wurde sie durch ihre Rolle der Kati in Markus H. Rosenmüllers Spielfilmen Beste Zeit und Beste Gegend bekannt. Beste Chance, der dritte Teil befindet sich in Planung.

Julia Rappold



Julia Rappold, studierte Jura und Politik in München und Barcelona. Während ihres Studiums arbeitete sie journalistisch für die Fernsehanstalten BR und RTL, sowie für die Medienrechtskanzlei „Rechtsanwälte Lausen“. Nach Abschluss ihres Studiums war sie 2005 für die Außenvertretung des deutschen Films „German Films“ tätig. Seit 2006 ist sie bei der bayrischen Filmförderung „FFF Bayern“ für die Nachwuchsförderung (Abschlussfilm und Sonstiger Nachwuchs) sowie die Assistenz der Geschäftsführung verantwortlich.

Thomas Repp



Thomas Repp studierte Musik am Robert-Schumann-Konservatorium in Düsseldorf und Bild- und Tontechnik an der Fachhochschule, ebenfalls in Düsseldorf.

Als Absolvent der HFF München im Bereich Dokumentarfilm und Fernsehpublizistik realisierte er zahlreich Dokumentarfilme als Autor und Regisseur.

Für den Film „Highway66 revisited!“ gewann er den FIPRESCI Preis der Internationalen Filmkritik. Er ist der Direktor der Bayerischen Akademie für Fernsehen e.V. BAF.

Newcomer-Publikumspreis

Welcher Film ist dieses Jahr ihr persönlicher Favorit? Der traurigste? Der lustigste? Oder der verrückteste? Vor jeder Vorstellung bekommen unsere Besucher einen Stimmzettel und einen Stift. Drei Kreuzchen dürfen pro Wettbewerbsblock von jedem Zuschauer vergeben werden. Mit einer ausgeklügelten, mathematisch perfekten Auswertung ermitteln wir den Lieblingsfilm unseres Publikums.



1. Publikumspreis 500,- €

2. Publikumspreis 300,- €

3. Publikumspreis 200,- €

Gestiftet durch:
MedienCampus Bayern e.V.



18

Newcomer-Animationspreis

Die Jury vergibt in diesem Jahr erstmals auch den Newcomer-Animationspreis, den der MedienCampus Bayern e.V. zur Verfügung stellt: 1000 Euro für einen herausragenden Animationsfilm. Die Geschöpfe aus dem Rechner sind schon fast eine Konkurrenz für Schauspieler aus Fleisch und Blut, kaum ein Film kommt heute ohne Animationen und Spezialeffekte aus. Ob gezeichnet, geknetet oder programmiert, den Zuschauern sind die künstlichen Geschöpfe ans Herz gewachsen. Wir haben uns daher entschlossen, in diesem Jahr erstmals diesen Preis zu vergeben.

Jurypreis 1000,- €

Gestiftet durch:
MedienCampus Bayern e.V.

Kinderfilmpreis

Alle Kinder lieben Geschichten und das Kino entführt die Kleinen auf ganz bezaubernde Weise in phantastische Welten. Welche Filme das am besten geschafft haben, bestimmen die Kinder selbst in einer vergnüglichen Zeremonie.

Kinderjury 3 x 150,- €



Gestiftet durch:
BMW Group Landshut

**BMW
Werk Landshut**



StadtLandJugendpreis

Die jungen Filmemacher, also die, die nicht älter als 27 Jahre sind, liegen uns besonders am Herzen. Deshalb gibt es für sie einen ganz eigenen Preis, gestiftet von der Alten Kaserne, dem JugendKulturZentrum der Stadt Landshut, und der Kommunalen Jugendarbeit im Landkreis Landshut. Und hier ist wieder unser Publikum gefordert: Die Zuschauer stimmen über die besten drei Filme ab.

1. StadtLandJugendpreis 500,- €
Junge Filme

2. StadtLandJugendpreis 300,- €
Junge Filme

3. StadtLandJugendpreis 200,- €
Junge Filme

Gestiftet durch:
**Die Alte Kaserne, JugendKulturZentrum
der Stadt Landshut, und die Kommunale
Jugendarbeit im Landkreis Landshut**





Live Konzert, Slivovitz und Filme mit „Kein Vorspiel“

Freitag 07.03.
20.00 Uhr



Meine Freunde spielen jetzt Serben-Musik Deutschland, Schweiz 2006, 40 Min.

Regie: Martin Ostermeier

Vor ein paar Jahren kommen sieben niederbayrische Blechbläser auf die Idee, dass sie zusammen Volksmusik machen könnten – serbische Volksmusik. Ganze vier Monate nach Gründung der Band findet man sich auf dem größten Blech-

bläserfestival der Welt im serbischen Guča wieder. In diesem 3000-Seelen-Ort in Mittelserbien treten alljährlich die Megastars der Balkanbläuserszene vor 300000 begeisterten Besuchern des Festivals auf. Und jetzt wollten die Landshuter Balkanbläser mit einer Handvoll schnell einstudierter kolos und pesmas im Repertoire dort bestehen? Wie die sieben Niederbayern von den Serben aufgenommen wurden und was sie selber zur Entstehung ihrer Combo zu sagen haben, zeigt dieser sehr unterhaltsame Dokumentarfilm.

Eine rauschende Party ist garantiert, denn „Kein Vorspiel“ spielen nach dem Film auch gleich noch gleich live auf. Wohl dem Kino, das einen Tanzboden in der Nähe hat!

www.keinvorspiel.org

Lautari – Virtuosen der Straße

Eine Dokumentation des Bayerischen Rundfunks von Ludwig Ott, 43 Min.

Roma waren und sind fahrende Händler und Unterhaltungskünstler, Lautari werden stolz ihre Musiker genannt. Ursprünglich aus Indien, Pakistan und dem Irak stammend zogen die Roma und ihre Musik über den Nahen Osten und den Balkan in viele europäische Länder.

Musik war und ist für viele Zigans, wie die Angehörigen der Roma in Rumänien genannt werden, immer eine Chance der Armut und den harten Lebensumständen zu entkommen.

Der Regisseur Ludwig Ott und der Kameramann Herbert Lehner begleiten die Lautari in Siebenbürgen beim musizieren und sprechen mit ihnen über ihre Musik und ihr Leben.

Lautari, Musiker, die keine Noten kennen und nur nach dem Gehör spielen.



Beil & Kaiser

Ges. für Audio, Video + Film mbH

Produktionen in allen analogen und digitalen Broadcaststandards, in SD, HDV und HD !

Vom Konzept bis zur Postproduktion alles aus einer Hand.

Bild- und Tongeräteverleih, Aufzeichnungsteams, Schnitt, Endbearbeitung, Tonmischungen, Computeranimation 2D+3D, digitale Bildbearbeitung, Compositing, CD/DVD-Ruthoring, Unterwassertechnik.

81739 München, Sulzkogelstr. 4 + Putzbrunnerstr. 134
Tel.: 089-673 68 29-0



Eröffnungsprogramm

Donnerstag 06.03.
19.30 Uhr und 22.30 Uhr



Hoffentlich führt Mickey und Marias Date nicht direkt in die Hölle, zur Not könnte man den Teufel aber outsourcen. Vielleicht landet er ja dann in einem Truck Stop Grill oder ganz wo andersher. Erfahren werden wir das alles, nachdem der Herr Staatsminister Erwin Huber und Herr Oberbürgermeister Hans Rampf das 9. Landshuter Kurzfilmfestival eröffnet haben. Es lohnt sich jedenfalls, denn die Filme versprechen mehr als 15 Minuten Wahrheit.

Wettbewerb

Wir freuen uns sehr, Ihnen zum neunten Mal die besten Kurzfilme aus Deutschland, Österreich und der Schweiz präsentieren zu können. In vier Kinos, auf sechs Leinwänden zeigen wir Ihnen über einhundert wundervolle Filme in fantastischer Bildqualität. Wir haben unser Engagement für das Kino der Zukunft und die digitale Projektion weiter ausgebaut und es werden neben dem üblichen 35 mm Vorführformat heuer eine Vielzahl der Wettbewerbsbeiträge digital in High Definition projiziert. Dafür herzlichen Dank an unsere Partner, die uns hierbei mit Technik und Know How unkompliziert unterstützen.



SONY



Übersicht

01 – Outsourcing	Markus Dietrich
02 – 15 Minuten Wahrheit	Nico Zingelmann
03 – Der Anner wo andersher	Philipp Hartmann
04 – Rain is falling	Holger Ernst
05 – Truck Stop Grill	Daniel Seideneder
Pause	
06 – My Date from Hell	Tim Weimann
07 – Absolution	Markus Sehr
08 – Mickey und Maria	Steffen Reuter
09 – Milan	Michaela Kezele
10 – Dyschromopie	Eckhard Kruse

Eröffnungsprogramm

01 – Outsourcing Birkenstein bei Berlin 2006, 6 min.	02 – 15 Minuten Wahrheit Deutschland 2007, 18 min.	03 – Der Anner woannerschder Karlsruhe / Hamburg 2007, 3 min.	04 – Rain is Falling 2004, 14 min.	05 - Truck Stop Grill Rhein/Main Gebiet 2006, 5 min.
				

Projektion in High Definition

Produktion:
 MANIAC film – Hanna Reifgerst,
 Gruppe Weimar – Christiane
 Schlicht

Regie:
 Markus Dietrich

Synopsis:
 Das kleinste Unternehmen ist die Familie. Was wäre, wenn man diesen Betrieb nur unter wirtschaftlichen Aspekten betrachtete? Was wäre, wenn die Familie plötzlich ihre Mitglieder entlässt, um effektiver wirtschaften zu können?

Kontakt:
 info@gruppe-weimar.de

Produktion:
 Filmakademie Baden- Württemberg

Regie:
 Nico Zingelmann

Synopsis:
 Dem 50-jährigen Georg Komann (Herbert Knaup) und seinen Kollegen bei der Jaffcorp Investment AG wird völlig überraschend und ohne angemessene Entschädigung von ihrem Arbeitgeber gekündigt. Sie stehen vor dem persönlichen Aus, denn sie wissen, dass niemand Über-50-Jährige neu einstellt. Komann schmiedet einen riskanten Plan, mit dem er sich und seinen Freunden die Zukunft sichern könnte. Er setzt alles auf eine Karte und bittet seinen Chef Sebastian Berg (Christoph Bach) um ein Gespräch, eines das sein Leben verändern könnte – in jedwede Richtung – ein Gespräch von 15 Minuten.

Kontakt:
 nicozingelmann@gmx.de

Produktion:
 F.K. Flumen & HfBK Hamburg

Regie:
 Philipp Hartmann

Synopsis:
 Der Anner kommt aus Karlsruhe. Des Annerschder na und koi Sau versteht en... In drei Minuten fragt der Filmemacher sich in seinem heimatlichen Badischen Dialekt, was eigentlich „Heimat“ bedeutet. Filmisch umgesetzt als eine Mischung aus Fotofilm, Animation, inszenierten und dokumentarischen Passagen stellt der Film eine eigenwillige Variante des Dokumentarfilmes dar. Inhaltlich philosophisch und dabei gleichzeitig sehr unterhaltsam, der nötige Schuss Selbstironie darf beim Thema Heimat natürlich auch nicht fehlen.

Kontakt:
 philipp@phartmann.de

Produktion:
 Idealfilm, HFF Potsdam Babelsberg,
 Holger Ernst, Nathalie Arnegger

Regie:
 Holger Ernst

Synopsis:
 Im steinigen Hochland einer armen, vorderasiatischen Gegend. Ein kleines Mädchen geht Wasser holen, kümmert sich um die daheim krank darniederliegende ruhebedürftige Mutter. Der plötzlich einsetzende Gewitterregen stellt sie vor ein elementares Problem: Was tun, wenn das Glas, das ihre Mutter vor den Tropfen schützt, voll ist?

Kontakt:
 holger.ernst@idealfilm.de

Produktion:
 Greb + Neckermann
 FILMPRODUCTION

Regie, Drehbuch:
 Daniel Seideneder

Synopsis:
 Mit einer Würstchenbude Geld verdienen. Das ist der Traum des Hauptdarstellers Axel Prahl. Hochmotiviert versucht er sein Geschäft anzukurbeln. Doch die Würstchen an den Mann zu bringen, gestaltet sich schwieriger als erwartet. Und so muss der Imbissbudenbesitzer nicht nur nach dem idealen Standort für seine Bude suchen, sondern auch an seiner Verkaufsstrategie feilen. Auf unkonventionelle Art bringt er sein Geschäft in Bewegung.

Kontakt:
 mail@greecfilm.de,
 www.greecfilm.de

Eröffnungsprogramm

06 – My Date From Hell

Deutschland 2006, 14 min.



Projektion in High Definition

Produktion:

Filmakademie Baden Württemberg

Regie, Kamera:

Tim Weimann, Tom Bracht

Synopsis:

Wenn Du glaubst, dass der Teufel ein böser, unheimlicher und furchteinflößender Typ ist, dann wirst du deine Meinung bestimmt ändern, wenn Du ihn auf der Suche nach der Frau seiner Träume begleitest. Denn wenn es um Liebe geht, hat sogar der Teufel eine Seele!

Kontakt:

eva.steegmayer@filmakademie.de

07 – Absolution

Köln/Düsseldorf 2007, 15 min.



Produktion:

Moritz Grenzebach

Regie, Drehbuch:

Markus Sehr

Synopsis:

Das Leiden seiner krebserkrankten Frau hat Thomas in eine verzweifelte Lage gebracht. Er ruft bei der Seelsorgerin besten Freundin. Gerade von ihrem Freund getrennt, ist Maria nicht nur mit seinem großen Bruder, um in Sachen Liebe total genervt, bis sie von dem neunjährigen MICKEY an-

Kontakt:

info@filmschule.de, markus-sehr@gmx.de

08 – MICKEY & MARIA

Berlin 2006, 10 min.



Produktion:

Schmitz Katze Filmkollektiv GmbH

Regie:

Steffen Reuter

Synopsis:

MARIA, Anfang 20, ist Gast auf dem Kindergeburtstag des Sohnes ihrer besten Freundin. Gerade von ihrem Freund getrennt, ist Maria nicht nur mit seinem großen Bruder, um in Sachen Liebe total genervt, bis sie von dem neunjährigen MICKEY an-

Kontakt:

contact@schmidtkatze.eu

09 – Milan

Deutschland/Serbien 2007, 23 min.



Produktion:

Target Film Ljubinkovic & Geyh

Regie, Drehbuch:

Michaela Kezele

Synopsis:

Jugoslawien während des NATO-Bombardements 1999. Der kleine Milan (6) verabredet sich für später mit seinem großen Bruder, um im Wald verstecken zu spielen. Sie werden sich nicht wieder sehen... Ein realistisches Bild von den Auswirkungen des Krieges auf unbeteiligte Zivilisten.

Kontakt:

target-film@gmx.de

10 – Dyschromopie

Heidelberg 2007, 1 min.



Produktion:

Eckhard Kruse

Regie:

Eckhard Kruse

Synopsis:

Gelbe Gurken, grüne Möhren, rote Bananen ... – noch nie gesehen? Dieser Film klärt auf! Er zeigt, was es mit der 'Dyschromopie' auf sich hat und warum so selten darüber gesprochen wird.

Kontakt:

mail@eckhardkruse.net

PROFESSIONAL PRODUCTION

Das A bis Z der Branche.

PROFESSIONAL :
: PRODUCTION
TECHNOLOGIE UND MEDIENREALISATION IN FILM UND VIDEO



Kinofilm: Trade +
Willkommen in America





IBC 2007
Amsterdam:
Kameras, Optiken

Läng erwarteter
Adobe®
Creative Suite 3

Q&A-Produktion
in München:
Mika und Alfred

PROFESSIONAL :
: PRODUCTION
TECHNOLOGIE UND MEDIENREALISATION IN FILM UND VIDEO



Kinofilm HD:
Das Konkilve





Kinofilm:
Die drei ???

IBC 2007
Amsterdam:
Postproduction

Broadcast:
Funk-HD-Bilder:
aus DTM-Wagen

87,2% der Leser von **PROFESSIONAL PRODUCTION** bewerten die **fachliche Kompetenz**, Themenauswahl, sowie die Praxisnähe für **GUT** oder **SEHR GUT**.

Quelle:
abs Marktforschung Abele & Ströhle OHG
(Stand: Juli 2004).

www.professional-production.de oder Fax +49 (0) 61 46 / 6 05-2 04



Wettbewerbsprogramm 1

Ob die drei Reisenden in einem Doppelzimmer landen und der Holz-
menschenbauer auch mal Ferien macht, erfahren sie nur hier bei uns.
Und eines ist ganz sicher: Champagner kann nicht schaden.

Übersicht

- 01 – Outsourcing Markus Dietrich
- 02 – Ferien Memi Beltrame
- 03 – Der Holzmenschenbauer Katrin Jäger
- 04 – Der blecherne Lemming Felix Hassenfratz
- 05 – Der Anner woannerschder Philipp Hartmann
- Pause**
- 06 – Das gefrorene Meer Lucas Miko
- 07 – 3 Reisende Jan Thüring
- 08 – Doppelzimmer Erim Giresunlu
- 09 – Champagner kann nicht schaden Susanne Boeing

01 – Outsourcing

Birkenstein bei Berlin 2006, 6 min.

Produktion: MANIAC film, Gruppe Weimar
Regie/Drehbuch: Markus Dietrich, Hanna Reifgerst
Kamera: Urs Zimmermann
Schnitt: Wolfgang Bauer
Ton: Richard Zipperling
Musik: Phillip E. Kumpel
Darsteller: Frank Röth, Gesa Badenhorst, Annekathrin Wittig,
 Tom Siegert, Shirin Kühn

Synopsis: Das kleinste Unternehmen ist die Familie. Was wäre,
 wenn die Familie plötzlich ihre Mitglieder entlässt, um
 effektiver wirtschaften zu können?

Kontakt: GRUPPE WEIMAR, Kinder- und Jugendfilmprod. GbR



Freitag 07.03.
17.30 Uhr und
Samstag 08.03.
20.30 Uhr

02 – Ferien

Schweiz 2007, 16 min.

Produktion: Zürcher Hochschule der Künste
Regie, Drehbuch, Schnitt: Memi Beltrame
Kamera: Carlotta Steinemann
Ton: Ivo Schläpfer
Musik: Daniel Hobi
Darsteller: Pascal Ulli Evelyne Gugolz
Synopsis: Alphons ist auf dem Weg zu seinem Selbstmord. Die An-
 halterin Marla stoppt ihn und besteht darauf, mitgenom-
 men zu werden. Als sie merkt, was er vorhat, beginnt
 eine sonderbare Schicksalsgemeinschaft.
Kontakt: Email ferien@memibeltrame.ch



03 – Der Holzmenschenbauer

München 2006, 10 min.

Produktion: HFF München
Regie, Drehbuch, Schnitt: Katrin Jäger
Kamera: Denis Luthie
Ton: Nancy Brandt
Synopsis: In den ersten dreißig Jahren seines Lebens hat Andreas
 Kuhnlein „gar nichts mit Kunst am Hut“ gehabt. Danach
 hat er sich auf die Suche nach neuen Wegen gemacht.
 Dabei ist Schöpfung für Kuhnlein auch ein Gewaltakt –
 Ausdruck hierfür ist der brutale Umgang mit der Ketten-
 säge -ein Gewaltakt allerdings, der nicht rücksichtslos
 zerstört, sondern vielmehr hilft, „etwas“ im Holz zu fin-
 den und freizulegen, was Andreas Kuhnlein schon vorher
 im Inneren aufgespürt hat

Kontakt: festival4@hff-muc.de



Wettbewerbsprogramm 1

Freitag 07.03.
17.30 Uhr und
Samstag 08.03.
20.30 Uhr



04 – Der blecherne Lemming

Festivalpremiere in Landshut

Bergheim/Nordsee 2006, 18 min.

Produktion: . . . Florian Müssener

Regie: Felix Hassenfratz

Drehbuch: Felix Hassenfratz, Christiane Hütter

Kamera: Paul Pieck

Schnitt: Leonard Liertz

Ton: Stefan Fendrich

Musik: Gregor Schwellenbach

Darsteller: Philipp Langenegger, Karim Chérif, Therese Dürrenberger, Lisa Pieck

Synopsis: Malte und Thomas treffen sich nach Jahren auf der Beer-digung von Inga wieder. Der Frau, die sie beide geliebt haben. Als Ingas Tante die beiden in die Stadt mitnimmt, ahnen sie nicht, dass sie bald von der gemeinsamen Ver-gangenheit eingeholt werden.

Kontakt: info@filmschule.de, felix.nj@googlemail.com

05 – Der Anner woannerschder

Karlsruhe / Hamburg 2007, 3 min.

Produktion: . . . F.K. Flumen & HfbK Hamburg

Regie, Drehbuch, Schnitt, Ton: Philipp Hartmann

Kamera: Philipp Hartmann & Lisa Dutschmann

Musik: The Bronson Brothers

Darsteller: Philipp Hartmann

Synopsis: Der Anner kommt aus Karlsruh´. Des isch sei Heimat. Dann geht er wo annerschder na und koi Sau versteht en...

In drei Minuten fragt der Filmemacher sich in seinem heimatlichen badischen Dialekt, was eigentlich „Heimat“ bedeutet. Filmisch umgesetzt als eine Mischung aus Fotofilm, Animation, inszenierten und dokumentarischen Passagen stellt der Film eine eigenwillige Variante des Dokumentarfilmes dar. Inhaltlich philosophisch und dabei gleichzeitig sehr unterhaltsam, der nötige Schuss Selbst-ironie darf beim Thema Heimat natürlich auch nicht fehlen.

Kontakt: philipp@phartmann.de





Wettbewerbsprogramm 1

Freitag 07.03.
17.30 Uhr und
Samstag 08.03.
20.30 Uhr

06 – Das gefrorene Meer

Deutschland 2007, 26 Min.

Produktion: naked eye Filmproduction Sabine Lamby,
Giulio Ricciarelli

Regie/Drehbuch: Lukas Miko

Kamera: Martin Gschlacht

Schnitt: Bernd Schlegel

Darsteller: Felix Steitz, Anna Schudt, Andreas Patton

Synopsis: Der 8-jährige Marco leidet unter der ständigen Abwesenheit seines Vaters. Auch am Weihnachtsmorgen muss er plötzlich fort. Arbeiten, wie seine Mutter sagt. Doch Marco glaubt, es liegt an ihrer Streitsucht. Als Marco seinen Vater dann durchs Busfenster zu sehen glaubt, ist seine Verwirrung vollkommen. Verheimlichen seine Eltern etwas vor ihm? Oder „spinnt er nur wieder rum“, wie seine Mutter sagt? Marco stellt seine Eltern und sich selbst auf die Probe: wenn er sich in Gefahr begibt, muss sein Vater einfach auftauchen....

Kontakt: mail@nakedeyefilm.de



26

07 – Drei Reisende

Berlin 2007, 12 min.

Produktion: . . . Open Gate Filmproduktion

Regie: Jan Thüring

Drehbuch: Shohreh Jandaghian, Jan Thüring

Kamera: Wolfgang Wambach

Schnitt: Jan Thüring

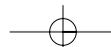
Ton: Rüdiger Fleck

Musik: Jan Weber

Darsteller: Daniel Steiner, Melika Foroutan, Thomas Schmidt

Synopsis: Drei Reisende treffen sich in einem Zug. Jeder von ihnen hat ein Geheimnis.

Kontakt: kontakt@benedikt-herre.de



Wettbewerbsprogramm 1

Freitag 07.03.
17.30 Uhr und
Samstag 08.03.
20.30 Uhr



08 – Doppelzimmer

Köln 2007, 13 Min.

Produktion: . . . Kunsthochschule für Medien Köln

Regie: Erim Giresunlu

Drehbuch: Erim Giresunlu, Sven Ilgner, Georg Kayser

Kamera: Christina Freitag

Schnitt: Erim Giresunlu

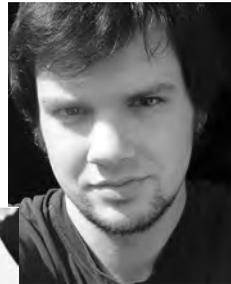
Ton: Manuel Schmitt

Musik: Harald Haerter, Olaf Taranczewski

Darsteller: Arved Birnbaum, Pier Niemann, Anna Wolfers

Synopsis: Höfner, der geschäftlich unterwegs ist, und Manfred, der eine Hotelübernachtung in einem Preisausschreiben gewonnen hat, müssen sich aufgrund eines Versehens der Hotelleitung ein Doppelzimmer teilen. Es ist spät und die ganze Stadt ist ausgebucht. Die Nacht im Doppelzimmer bringt beide an ihre Grenzen.

Kontakt: erim@khm.de



09 – Champagner kann nicht schaden

Hamburg 2007, 13 min.

Produktion: . . . grusnickfilm, Sebastian Grusnick, Susanne Boeing, Stefan Schlenstedt

Regie: Susanne Boeing

Drehbuch: Margot Faust – Bearbeitung: Susanne Boeing, Thomas Möller

Kamera: Michael Tötter

Schnitt: Ute Rall

Ton: Lars Pfeiffer

Musik: Jens Grötzschel

Darsteller: Sandra Borgmann, Gustav Peter Wöhler, Peter Jordan, Felix von Sassen

Synopsis: Eva hat sich gerade von ihrem Freund getrennt und vermisst ihn nun. In einer Espresso-Bar versucht sie ihn zu erreichen – aber erreicht nur seine Mailbox. Ein älterer Mann, Adam, gesellt sich zu ihr und lädt sie auf einen Champagner ein, denn Champagner kann nicht schaden. In diesem Treffen weckt Adam auf charmante Weise Evas längst vergessene Leidenschaft ...

Kontakt: www.grusnickfilm.de, info@grusnickfilm.de





Wettbewerbsprogramm 2

Freitag 07.03.
20.30 Uhr und
Samstag 08.03.
17.30 Uhr



Wird der Mondmann auf der Erde sein Glück finden und tröstet ein Geigensolo über traurige Momente? Das wissen wir jetzt noch nicht, aber das Wichtigste ist sicher unser Film.

Übersicht	
01 – Mickey und Maria	Steffen Reuter
02 – Mondmann	Fritz Böhm
03 – Gabra2	Jan Karpinski
04 – Moment	Sandra Nedeleff
Pause	
05 – Geigensolo	Karin Malwitz
06 – Dat Wichtigste	Thorsten Wenning
07 – Absolution	Marcus Sehr
08 – Bum Bum	Marcus Schuster
09 – Unser Film	Claus Oppermann



01 – Mickey und Maria

Berlin 2006, 10 min.

Produktion: ... Schmidt Katze Filmkollektiv GmbH
Regie: ... Steffen Reuter
Drehbuch: ... Laurent Daniels
Kamera: ... Peter Przybylski
Schnitt: ... Bernhard Wießner, Christian Riegel
Ton: ... Moritz Denis & Eike Hosenfeld
Darsteller: ... Stefanie Stappenbeck, Max Schmuckert
Synopsis: ... Maria, Anfang 20, ist Gast auf dem Kindergeburtstag

des Sohnes ihrer besten Freundin. Gerade von ihrem Freund getrennt, ist Maria nicht nur in Sachen Liebe total genervt ... bis sie von dem neunjährigen Mickey angebaggert wird. Dann macht er ihr die romantischste Liebeserklärung ihres Lebens.

02 – Mondmann

Deutschland 2006, 30 min.

Produktion: ... Toccata Film, Sven Nuri, Christoph Strunck, Fritz Böhm, HFF München, Bayerischer Rundfunk
Regie: ... Fritz Böhm
Drehbuch: ... Fritz Böhm nach einer Geschichte von Tomi Ungerer
Kamera: ... Michael Praun
Schnitt: ... Horst Reiter
Ton: ... Achim Hofmann
Musik: ... Martina Eisenreich
Darsteller: ... Michael Tregor, Ralf Richter, Piet Klocke, Jana Andjelkovic
Synopsis: ... Basierend auf dem Kinderbuchklassiker von Tomi Ungerer erzählt der Film die Geschichte des einsamen Mondmanns.

Kontakt: ... www.toccatofilm.de



Wettbewerbsprogramm 2

Freitag 07.03.
20.30 Uhr und
Samstag 08.03.
17.30 Uhr



03 – Gabra2

Hamburg 2006, 10 min.

Produktion: Sandra Kunze

Regie/Drehbuch: Jan Karpinski

Kamera: Juliane Engelmann

Schnitt: Ulf Grootte

Ton: Ed Nottorf

Musik: Daniel Schoenfeldt

Darsteller: Konrad Halver

Synopsis: Der arbeitslose und dem Alkohol affine Hafenarbeiter Ole Hansen wird von einem multinationalen Pharmakonzern belästigt, da er ein Gen besitzt, auf welches der Konzern das Patent hat. Letztendlich sieht Hansen keine andere Möglichkeit, als sich das Gen von einem mobilen Ärzteteam entfernen zu lassen...

Kontakt: Jan_karpinski@yahoo.de



04 – Moment

Berlin 2006, 3 min.

Produktion: Sandra Nedelev

Regie/Drehbuch: Sandra Nedelev

Kamera: Andreas Gockel, BVK

Schnitt: Edi Thor

Ton: Andreas Gockel, BVK

Musik: Tilmann Dehnhard

Darsteller: Frank Brückner, Sandra Nedelev

Synopsis: Ein Augenblick zwischen zwei Menschen, einem Mann und einer Frau. Sie begegnen sich auf der Straße: Sie muss an ihm vorbei, – ein Blick, länger als normal – sie dreht sich noch mal nach ihm um,- er sieht ihr hinterher...Was nun? In den nächsten Sekunden könnte sich das Leben der beiden für immer verändern...

Kontakt: film@sandranedelev.de



GECKO-CAM GMBH
PROFESSIONAL CAMERAS MUNICH

Your professional Partner
for new and second hand
Motion Picture Cameras and Lenses

neue Adresse
new address

Gecko-Cam - Professional Cameras Munich
Trimbürgstr. 2 - 81249 München - Germany
phone +49.89.45218.100 fax +49.89.45218.199
www.gecko-cam.com

GAM-LIGHT GMBH - PROFESSIONAL LIGHTING AND GRIP
WWW.GAM-LIGHT.COM



Wettbewerbsprogramm 2

Freitag 07.03.
20.30 Uhr und
Samstag 08.03.
17.30 Uhr

05 – Geigensolo

Deutschland 2006 – 2007, 21 min.

Produktion: . . . Kamafilm

Regie: Karin Malwitz

Drehbuch: Karin Malwitz, Philip Batereau

Kamera: Volker Langhoff

Schnitt: Karin Malwitz, Philip Batereau

Ton: Eki Kuchenbecker

Musik: Philip Kirt Kressin

Darsteller: Jürgen Holtz

Synopsis: Theo ist taub. Als er mit seinem Feldstecher in den Spiegel blickt, sieht er zu seiner Bestürzung einen alten versoffenen Knochensack. Es ist Silvester, Zeit endlich Schluss zu machen. Doch da keimt unerwartete neue Hoffnung, als ihm drei schöne Chinesinnen gegenüber zuwinken. Ein Hirngespinnst ? Da hat er plötzlich alle Hände voll zu tun.

Kontakt: www.geigensolo.de



30

06 – Dat Wichtigste

Berlin 2006, 15 min.

Produktion: . . . Plattler Film: Holger Tauer und Torsten Wenning

Regie, Drehbuch, Schnitt: Thorsten Wenning

Kamera: Holger Tauer

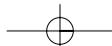
Ton: Robert Fuhrmann

Musik: Sepp Schmid, Klaus Mann Klm Multimedia, Gesang Kamilla, Pink Cadillac

Darsteller: Heiko Pinkowski, Martin Greif, Susanne Häusler

Synopsis: Zusammen leben Norbert und Kurt einträchtig in einer Berliner Plattenbauwohnung. Sie haben ihr Leben aufeinander abgestimmt und sind zufrieden, so wie es ist. Als die neue Nachbarin Helga neben ihnen in die Wohnung zieht, droht ihre Freundschaft zu zerbrechen.

Kontakt: holgertauer@web.de



Wettbewerbsprogramm 2

Freitag 07.03.
20.30 Uhr und
Samstag 08.03.
17.30 Uhr



07 – Absolution

Köln/Düsseldorf 2007, 15 min.

Produktion: Moritz Grenzebach

Regie/Drehbuch: Markus Sehr

Kamera: Jens Nolte

Schnitt: Steffen Schmitt

Ton: Tilman Hahn

Musik: Dürbeck & Dohmen

Darsteller: Hans-Jochen Wagner, Nina Petri

Synopsis: Das Leiden seiner krebserkrankten Frau hat Thomas in eine verzweifelte Lage gebracht. Er ruft bei der Seelsorgerin Susanne an, die nicht ahnen kann, was wirklich hinter seinem Anruf steckt.

Kontakt: info@filmschule.de, markus-sehr@gmx.de



08 – Bum Bum

Deutschland 2006, 16 min.

Produktion: Marcus Schuster / Sebastian Storm

Regie/Drehbuch: Marcus Schuster / Richard Kropf

Kamera: Dirk Heuer

Schnitt: Sabeth Hron

Ton: Benjamin Müller

Musik: Nikolai Tomás

Darsteller: Ennio Incannova, Peter Lohmeyer, Doris Schretzmayer, Michael Kessler, Tanja Wenzel, Joanna Schröder, Carl von Sydow, Hans Bergmann

Synopsis: 1991 verliert Boris Becker im Wimbledon-Finale gegen Michael Stich. Eine Rücktrittserklärung, findet Michi (11) und ist bereit, Boris' Nachfolge anzutreten. Schließlich hat er nicht umsonst vier Jahre lang vor dem Fernseher trainiert und seine Persönlichkeit reifen lassen...

Kontakt: marcus.schuster@goodloufilm.com



09 – Unser Film

Norderney 2007, 6 min.

Darsteller: Wolfgang Draeger, Traudel Haas

Musik: Christopher Evans Ironside

Buch: Gerald Grote

Kamera: Claus Oppermann

Kameraassistentz: Jörg Berger

Regieassistentz: . . Nadine Lindenau

Aufnahmeleitung: Oliver Boczek

Ton: Matthias Fey

Licht: Mario Krey

Bühne: Daniel Wehrend

Bühnentechnik: . . Torben Sachert, Ernst Wolf

Regie: Gerald Grote, Claus Oppermann, © 2007 EinfallReich Filmproduktion

Synopsis: Der Film im Film erzählt seine Geschichte vom Kino im Kino in einer Einstellung von einem Paar das fast aus einem Woody Allen Film mit Diane Keaton sein könnte.

Kontakt: clausoppermann@gmx.de



Wettbewerbsprogramm 3

Freitag 07.03.
17.00 Uhr und
Samstag 08.03.
23.00 Uhr



Was haben Sackratten auf der Achterbahn zu suchen? Vielleicht ein Rendez-vous Fatal und hoffentlich bleibt dabei die Energie nicht auf der Strecke. Was soll's, hier fehlen einfach vier Worte.

Übersicht

01 – Achterbahn	Frank Wegerhoff
02 – Vier Worte	Nik Sentenza
03 – Sackratten	Aleksandar Jovanovic
04 – Auf der Strecke	Reto Caffi
05 – Rendez-vous Fatal	Pierre Alt
06 – Das Baby	Falco Jagau
07 – Energie!	Thorsten Fleisch

01 – Achterbahn

Köln, Wuppertal 2006, 17 min.

Produktion: Frank Wegerhoff/ Aki Wunder

Regie/Drehbuch: Frank Wegerhoff

Kamera: Jens Harms

Schnitt: Ole Heller

Ton: Daniel Toelke, Susanne Heinz

Musik: Detlef Schmitz, Lukas Reese

Darsteller: Ralph Herforth, Julia Beerhold, Luise Risch, Dominik Eisenschmidt

Synopsis: Zwei Menschen, eine Absicht. Er und Sie wählen zufällig zur gleichen Zeit, am gleichen Ort das gleiche Ziel: Tod durch Ertrinken. Doch ein Seepferdchen sorgt für Irritation und gerät zur Stolperfalle für die Beteiligten ...

Kontakt: wegerhoff@aol.com

02 – Vier Worte

Bochum, Dortmund, Datteln 2006-2007, 15 min.

Produktion: Neue Filme GbR, Götz Neumann

Regie/Drehbuch: Nik Sentenza

Kamera, Schnitt: Piotr Gregorowicz

Ton, Musik: Andreas Cormann

Darsteller: Svenja Beneke, Götz Neumann, Reinhild Köhncke, Herbert A. Voss

Synopsis: Sandra geht mit ihrem Hund im Park spazieren. Dort begegnet sie einem attraktiven Mann, den sie auf Anhieb sehr anziehend findet. Sie versucht mit ihm ins Gespräch zu kommen – mit Erfolg. Doch nach einem anfänglichen, lockeren Smalltalk äußert der Unbekannte einen Satz, der für Sandra unvorhersehbare und schwerwiegende Folgen hat.

Kontakt: neuefilme@t-online.de, neumann@bnmedia.de





03 – Sackratten

Berlin 2006, 12 min.

Produktion: schneider + groos filmproduktion

Regie/Drehbuch: Aleksandar Jovanovic

Kamera: David Schulz

Schnitt: Andreas Radtke

Ton: Jens Meyer-Rothe, Philipp Schäfer

Musik: Björn Wiese

Darsteller: Stefan Grossmann, Claudia Michelsen, Nick Rom,
Aleksandar Jovanovic, Mathias Klimsa, Peggy Lukac

Synopsis: Um endlich wieder einen vernünftigen Job zu bekommen, muss der arbeitslose Schauspieler Harry unvermutet den Kampf gegen bösartige Parasiten auf sich nehmen.

Kontakt: groos@schneider-groos.com



Wettbewerbsprogramm 3

Freitag 07.03.
17.00 Uhr und
Samstag 08.03.
23.00 Uhr



04 – Auf der Strecke

Zürich / Bern 2007, 30 min.

Produktion: . . . Kunsthochschule für Medien Köln / Blush Films Zuerich /
Schweizer Fernsehen

Regie: Reto Caffi

Drehbuch: Reto Caffi & Philippe Zweifel

Kamera: Piotr Rosolowski

Schnitt: Thomas Bachmann

Ton: Marc von Stuerler

Sounddesign/Mischung: Andreas Hildebrandt

Musik: Ivo Ubezio, Daniel Jakob, Oli Kuster

Darsteller: Roeland Wiesnekker, Caherine Janke, Leonardo Nigro, Hanspeter Bader, Julie Bräuning, Roland Bonjour, André Meyer

Synopsis: Ein Warenhausdetektiv hat ein heimlich Auge auf eine Verkäuferin im hauseigenen Buchladen geworfen. Regelmäßig beobachtet er sie über das Videoüberwachungssystem und folgt ihr abends in den Zug. Als er Zeuge wird, wie ein vermeintlicher Nebenbuhler Opfer eines Gewaltaktes wird, greift er nicht ein – mit fatalen Folgen.

Kontakt: caffimac.com



Wettbewerbsprogramm 3

Freitag 07.03.
17.00 Uhr und
Samstag 08.03.
23.00 Uhr

05 – Rendez-vous Fatal

Saarbrücken, Sarreguemines (Frankreich) 2007, 6 min.

Produktion: ... Gudrun Fritzen, Thierry Vigneron

Regie: ... Pierre Alt

Drehbuch: ... Pierre Alt, Géni Canzek

Kamera: ... Klaus Peter Weber

Schnitt: ... Jean Luc Simon

Ton: ... Robert Kopec

Musik: ... Francois Rousselot

Darsteller: ... Benoit Gourley,
Edwige Baily

Synopsis: ... Ein Mann, der im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses steht, verbringt die Nacht in der Luxussuite eines Flughafenhotels, vor einem für seine Karriere wichtigen Tag. Der Zimmerkellner bringt Champagner. Dann betritt eine sehr attraktive junge Frau das Zimmer: das Callgirl, das der Mann bestellt hat. Es ist dunkel- bis zu dem Moment, in dem sich ihre Blicke das erste Mal begegnen. Diese Begegnung verändert ihr Leben, sie müssen sich der Vergangenheit stellen.

Kontakt: ... Gudrun Fritzen@aol.com, starlight@wanadoo.fr



06 – Das Baby

Projektion in High Definition
Deutschland 2007, 30 min.

Produktion: ... viaFilm in Zusammenarbeit mit HFF München

Regie/Drehbuch: Falco Jagau

Kamera: ... Gero Kutzner

Schnitt: ... Stine Sonne Munch, Gaby Kull-Neujahr

Ton: ... Michael Diekmann

Musik: ... Lorenz Dangel

Darsteller: ... Pippa Galli, Jochen Striebeck, Jochen Noch,
Sarah Lavinia Schmidbauer

Synopsis: ... Vier Tage nach der Geburt von Nadines Baby herrscht eine sonderbare Unruhe in den Gängen und Fluren des Krankenhauses. Zu spät bemerkt Nadine, dass ihr Baby spurlos von der Station verschwunden ist...

Kontakt: ... info@viafilm.de

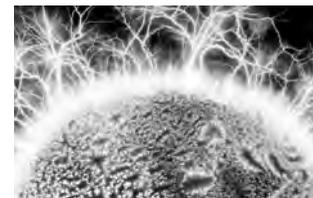
07 – Energie!

Projektion in High Definition
Berlin 2007, 5 min.

Produktion, Regie, Drehbuch, Kamera, Schnitt: Thorsten Fleisch

Ton, Musik: ... Jens Thiele

Synopsis: ... Der Fernsehbildschirm wird durch einen kontrollierten Elektronenstrahl in der Kathodenstrahlröhre zum Leben erweckt. Diese Blitzentladung wurde auf ca. 100 Photopapieren belichtet. Im Prozess der Postproduktion wurde eine neue Ordnung zugeteilt um damit an die herkömmliche Bewegtbildgenese anzuschließen. Obwohl der Film gänzlich abstrakt ist erzählt er eine universelle Geschichte. Eine Geschichte älter als die Welt.



Kontakt: ... snuff@fleischfilm.com

Wettbewerbsprogramm 4

Freitag 07.03.
20.00 Uhr und
Samstag 08.03.
22.30 Uhr



Ein Mungo ist cleverer als zwei Goldfische, wenn es um Schlangen geht. Doch kann der Dreammaker Mr. Schwartz, Mr. Hazen und dem Mr. Horlocker auf die Sprünge helfen oder bleibt am Ende nur Dead Meat?

Übersicht

01 – Der Mungo	Philipp Osthus
02 – Mr. Schwartz, Mr. Hazen & Mr. Horlocker	Stefan Müller
03 – 15 Minuten Wahrheit	Nico Zingelmann
04 – Dreammaker	Leszek Plichta
05 – Rain is falling	Holger Ernst
06 – Truck Stop Grill	Daniel Seideneder
07 – Nachts das Leben	Julia Schwarz
08 – Zwei Goldfische	Marcel Belledin
09 – The Dead Meat	Philipp Scholz

01 – Der Mungo

Hamburg 2006, 20 min.

Produktion: Hamburg Media School / Moritz Mihm

Regie: Philipp Osthus

Drehbuch: Matthias Tuchmann

Kamera: Maximilian Lips

Schnitt: Tobias Peper

Ton: Henning Minsen

Musik: Stefan Will, Marco Dreckkötter

Darsteller: Mignon Remé, Stefan Rudolf, Mark Zak, Sarah Maria Besgen, Stephan Schad, Henning Schimke

Synopsis: Das BKA setzt einen verdeckten Ermittler ein, um einen fingierten Plutonium Deal über die Bühne zu bringen. In einer vornehmen Hotelsuite kommt es zum Show-down. Doch als das SEK zuschlagen will, kommt alles anders als geplant...

Kontakt: festival@hamburgmediaschool.com

PETZ[O]LD

... FÜR MOMENTE

- Vertragspartner führender Kamerahersteller
- An- und Verkauf von Gebrauchtgeräten
- Überspielung von S8-Filme auf Video/DVD
- Beamer-, Diascanner-, Foto- und Videokamera-Verleih
- Leica a la carte-Händler
- Reparaturservice



BILDLICH GEBEHEN – GUT BERATEN

PETZ[O]LD
FÜR MOMENTE





Wettbewerbsprogramm 4

Freitag 07.03.
20.00 Uhr und
Samstag 08.03.
22.30 Uhr



02 – Mr. Schwartz, Mr. Hazen & Mr. Horlocker

Deutschland 2007, 8. min.

Produktion: Basementpictures

Regie, Drehbuch, Kamera, Schnitt: Stefan Müller

Musik: Steffen Winkler, Frank Nachtigall, Stefan Müller

Synopsis: Wegen einer Ruhestörung im Apartmenthaus ruft der kleinkarierte Mr. Schwartz die Polizei. Die kann zunächst nichts feststellen. Jetzt wiederholt sich der Film aus der Sicht der einzelnen Mieter - und durch eine Verkettung unglücklicher Zufälle kommt es zum größtmöglichen Chaos.



03 – 15 Minuten Wahrheit

Projektion in High Definition

Deutschland 2007, 18 min.

Produktion: Filmakademie Baden- Württemberg

Regie/Drehbuch: Nico Zingelmann

Producer: Jean-Young Kwak; Birke Birkner

Kamera: Felix Poplawsky

Schnitt: Marco Baumhof

Ton: Daniel Weis

Musik: Christopher Bremus

Darsteller: Herbert Knaup; Christoph Bach

Synopsis: Dem 50-jährigen Georg Komann (Herbert Knaup) und seinen Kollegen bei der Jaffcorp Investment AG wird völlig überraschend und ohne angemessene Entschädigung von ihrem Arbeitgeber gekündigt. Sie stehen vor dem persönlichen Aus, denn sie wissen, dass niemand Über-50-Jährige neu einstellt. Komann schmiedet einen riskanten Plan, mit dem er sich und seinen Freunden die Zukunft sichern könnte. Er setzt alles auf eine Karte und bittet seinen Chef Sebastian Berg (Christoph Bach) um ein Gespräch, eines das sein Leben verändern könnte – in jedwede Richtung – ein Gespräch von 15 Minuten.

Kontakt: nicozingelmann@gmx.de





04 – Dreammaker

Projektion in High Definition

Deutschland 2007, 14 min.

Produktion/Regie: Leszek Plichta

Drehbuch: Dominik Steffan

Kamera/Schnitt: .. Leszek Plichta

Ton: Michael J. Diehl

Musik: David Christiansen

Synopsis: Einst stellte der Dreammaker für die Menschen die schönsten Träume her. Jetzt lebt er, völlig zurückgezogen, nur für die Erschaffung eines speziellen Traumes, seines Traumes.

Kontakt: mail@dreammaker.de, www.dreammaker.de



05 – Rain is Falling

2004, 14 min.

Produktion: Idealfilm, HFF Potsdam Babelsberg, Holger Ernst, Nathalie Arnegger

Regie: Holger Ernst

Kamera: Stefan Grandinetti

Schnitt: Andreas Preisner

Ton: Immo Trümpelmann

Synopsis: Im steinigen Hochland einer armen, vermutlich vorderasiatischen Gegend. Ein kleines Mädchen geht Wasser holen, kümmert sich um die daheim krank darniederliegende, ruhebedürftige Mutter. Der plötzlich einsetzende Gewitterregen stellt sie vor ein elementares Problem: Was tun, wenn das Glas, das ihre Mutter vor den Tropfen schützt, voll ist?

Kontakt: holger.ernst@idealfilm.de

Wettbewerbsprogramm 4

Freitag 07.03.
20.00 Uhr und
Samstag 08.03.
22.30 Uhr



06 – Truck Stop Grill

Rhein/Main Gebiet 2006, 5 min.

Produktion: Greb + Neckermann FILMPRODUCTION

Regie/Drehbuch: Daniel Seideneder

Kamera: Harald Capota / Benjamin Bernhard

Schnitt: Sven Ritzkowski

Ton: Stephan Höfler

Musik: Alexander Sonntag / Tilmann Höhn

Darsteller: Axel Prah

Synopsis: Mit einer Würstchenbude Geld verdienen. Das ist der Traum des Hauptdarstellers Axel Prah. Hochmotiviert versucht er sein Geschäft anzukurbeln. Doch die Würstchen an den Mann zu bringen, gestaltet sich schwieriger als erwartet. Und so muss der Imbissbudenbesitzer nicht nur nach dem idealen Standort für seine Bude suchen, sondern auch an seiner Verkaufsstrategie feilen. Auf unkonventionelle Art bringt er sein Geschäft in Bewegung.

Kontakt: mail@greneccfilm.de, www.greneccfilm.de



Wettbewerbsprogramm 4

Freitag 07.03.
20.00 Uhr und
Samstag 08.03.
22.30 Uhr

07 – Nachts das Leben

München 2007, 15 min.

Produktion: LeBog Film

Co-Produktion: . . HFF München, Foxdal Productions u. Julia Schwarz

Regie/Drehbuch: Julia Schwarz

Kamera: Jenny Bräuer

Schnitt: Kai Schröter, Max Fey

Ton: Chris Götz, Michael Maier, Oliver Kahl u.a.

Musik: Sebastian Pille

Darsteller: Rainer Strecker, Ulrike C. Tscharre, Niels Clausnitzer, Mareike Lindenmeyer

Synopsis: Eine ganz normale Nacht in dem Leben von vier ganz normalen Menschen – von denen zwei das wohl Schlimmste erlebt haben, das einem Menschen passieren kann: den Verlust des eigenen Kindes.

Kontakt: julia.schwarz@gmx.de, lenaarens@gmx.net, bogdan.buechner@gmx.de



08 – Zwei Goldfische

Köln 2007, 8 min.

Produktion: Körnerstrasse-Film

Regie, Drehbuch: Marcel Belledin

Kamera: KaPe Schmidt

Schnitt: Marcel Belledin

Ton: Bernd Hackmann

Musik: Ralf Werner, Jürgen Rißmann

Darsteller: Dejan Rakas, Laura Tonke, Rainer Knerpperges, Maik Aleit

Synopsis: Wenn man eine Frau kennenlernt, hat man nur fünf Sekunden Zeit, bis sie sich entschieden hat. Wenn du da einen Fehler machst, hast du es verbockt.

Kontakt: buero@koernerstrasse-film.de



09 – The Dead Meat

Für Jugendliche unter 16 Jahren nicht geeignet.

Hamburg 2007, 11 min.

Produktion: Florian Gregor, Philipp Scholz

Regie: Philipp Scholz

Drehbuch: Philipp Scholz, Florian Gregor, Rasmus Borowski

Kamera: Timo Moritz

Schnitt: Martin Narr

Ton: Felix Roggel

Musik: Rasmus Borowski

Darsteller: Christian Stark, Lutz Mackensy, Luzie Buck

Synopsis: Ein Serienkiller, sein letztes Opfer und ein Augenzeuge scheinen auf mysteriöse Weise miteinander verbunden zu sein. Die Wahrheit über die drei kennt nur ein Nachrichtensprecher.

Kontakt: fu-king@gmx.de



Wettbewerbsprogramm 5

Freitag 07.03.
22.30 Uhr und
Samstag 08.03.
20.00 Uhr



Der Aufreißer hat es leicht, bis heute jedenfalls, wenn aber der Teufel im Detail Marco an der Arbeit hindert, ist es sicher besser, nicht dem Fährmeister zu begegnen. Das wäre wirklich die Ultima Ratio!

Übersicht

01 – Der Aufreißer	Steffen Weinert
02 – Eintag	Christina Ebelt
03 – Der Fährmeister	Jörg Bruhn
04 – Marco at Work	Jophi Ries
05 – Milan	Michaela Kezele
06 – My Date from Hell	Tim Weimann
07 – Ultima Ratio	Marc Schleiss
08 – Taxi to Daydream	Ansgar Ahlers

01 – Der Aufreißer

Berlin 2006, 13 min.

Produktion: Sascha Verhey, SWR Brigitte Dithard,
arte Rania Sid Otmane

Regie/Drehbuch: Steffen Weinert

Kamera: Ulle Hadding

Schnitt: Ramin Sabeti

Ton: Olaf Hochherz

Musik: Thomas Mehlhorn

Darsteller: Steffen Groth, Chantal Hourticolon, Nina Weniger

Synopsis: Eigentlich wollte OLLI nur unverbindlichen, anonymen Sex haben und sich dann wieder klammheimlich davon schleichen, doch die Tochter seines „Aufrisses“ macht ihm einen Strich durch die Rechnung. Die 6-jährige YVONNE ist nämlich alles andere als zufrieden mit dem unglücklichen Liebesleben ihrer Mama und deshalb fest entschlossen, für diese einen festen Freund zu finden ... und für sich einen neuen Papa.

Kontakt: mail@steffen-weinert.de

SCHÖNE SACHEN

GESCHENKE SCHMUCK ACCESSOIRES

Landshut Herrngasse 380 · Telefon & Fax 08 71/9 65 68 70

Montag – Freitag 10.00-18.00 · Samstag 10.00-15.00





Wettbewerbsprogramm 5

Freitag 07.03.
22.30 Uhr und
Samstag 08.03.
20.00 Uhr

02 – Eintag

Projektion in High Definition

Deutschland 2007, 8 min.

Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln

Regie: Christina Ebelt & Thomas Hawranke

Drehbuch: Christina Ebelt

Kamera: Michael Tötter

Schnitt: Thomas Hawranke

Ton: Matthias Haeb

Musik: Paul Rabiger, Alice Rose

Darsteller: Emily Behr, Michael Lippold, Mascha Berger,
Vincent Krämer, Daniel Drewes, Christoph Boland

Synopsis: Geschwindigkeit und Effizienz sind zwei Vokabeln, die mehr denn je Einzug in unser Privat- wie unser Arbeitsleben halten werden. Unsere Zukunft wird praktisch und schnell – wozu also noch Zeit verlieren mit so nervigem Zivilisationskrepel wie jahrelangem Beziehungsalltag?

Kontakt: Ch.ebelt@gmx.de



40



03 – Der Fährmeister

Deutschland 2007, 15 min.

Produktion: episode-film, Saskia Wegelein

Regie/Drehbuch: Jörg Bruhn

Kamera: Franz Rath bvk

Schnitt: Jessica Ehlebracht bfs

Ton: Matthias Schwab

Musik: André Feldhaus

Darsteller: Günter Lamprecht, Radik Golovkov, Marie-Christine Freidrich

Synopsis: Die nächtliche Provinz, eine Landstraße und ein Leichenwagen. Es ist die Geschichte vom alten Fährmann, der die Seelen der Toten vom Diesseits ins Jenseits bringt. Und von Andreas, der in seiner Erinnerung gefangen ist und in dem Glauben, dass im Tod irgendeine Wahrheit liegt.

Kontakt: episode-film@web.de

Wettbewerbsprogramm 5

Freitag 07.03.
22.30 Uhr und
Samstag 08.03.
20.00 Uhr



04 – Marco at Work

Deutschland 1997, 10 min.

Produktion: Pinguin Pictures & Reich und Glücklich Film

Regie/Drehbuch: Jophi Ries

Kamera: Wolfgang Aichholzer

Schnitt: Matthias Dörfler

Ton: Frank Heidbrink

Musik: Harald Kloser

Darsteller: Jochen Nickel

Synopsis: Der Künstler Marco schließt sich in seinem Atelier ein, um ein neues Bild zu malen. Mit der weißen Leinwand kämpfend, versucht Marco alles, um eine Idee für sein neues Werk zu finden. Während er zur Ablenkung das Atelier putzt, stößt er auf eine Flasche Mescal....



05 – Milan

Deutschland/Serbien 2007, 23 min.

Produktion: Target Film Ljubinkovic & Geyh

Regie/Drehbuch: Michaela Kezele

Kamera: Felix Novo de Oliveira

Schnitt: Stine Sonne Munch

Ton: Davor Tatic

Musik: Martina Eisenreich

Darsteller: Andrija Nikcevic, Nikola Rakocevic, Danica Ristovski (Mutter), Branislav Platisa, Tim Williams

Synopsis: Jugoslawien während des NATO- Bombardements 1999. Der kleine Milan (6) verabredet sich für später mit seinen großen Bruder, um im Wald Verstecken zu spielen. Sie werden sich nicht wieder sehen... Ein realistisches Bild von den Auswirkungen des Krieges auf unbeteiligte Zivilisten.

Kontakt: target-film@gmx.de



06 – My Date From Hell

Projektion in High Definition

Deutschland 2006, 14 min.

Produktion: Filmakademie Baden Württemberg

Regie/Kamera: . . Tim Weimann, Tom Bracht

Drehbuch: Tim Weimann

Schnitt: Tom Bracht

Ton: Hahn Nietzsche Studios Hamburg

Musik: Andreas Kersting

Sprecher: Hartmut Neugebauer, Gudo Hoegel, Veronika Neugebauer, Nina Rothemund, Nadine Fiebig

Synopsis: Wenn Du glaubst, dass der Teufel ein böser, unheimlicher und furchteinflößender Typ ist... dann wirst du deine Meinung bestimmt ändern, wenn du ihn auf der Suche nach der Frau seiner Träume begleitest. Denn wenn es um Liebe geht, hat sogar der Teufel eine Seele!

Kontakt: eva.steegmayer@filmakademie.de





Wettbewerbsprogramm 5

Freitag 07.03.
22.30 Uhr und
Samstag 08.03.
20.00 Uhr

07 – Ultima Ratio

Festivalpremiere in Landshut
 Stuttgart 2008, 18 min.

Produktion: Georg Wieland
Regie/Drehbuch: Marc Schleiss
Kamera: Jakob Süß

Visual Effects Supervisor: Jörg Baier
Digital Image Engineer: Michael Ralla

Schnitt: Marc Schleiss
Ton: Christian Heck
Musik: Joh Weisgerber

Darsteller: Matthias Komm, Moritz Gaa, Marcin Glowacki, Andreas
 Genschmar, Yvy Pop

Synopsis: Schmidt ist ein zufriedener Mann. Er hat ein geregeltes
 Leben und einen gemächlichen Job am Fließband einer
 Fabrik – dass dort außer ihm nur noch Roboter alle Ar-
 beiten verrichten, stört ihn kaum. Als aber eines Tages
 ein unverschuldeter Fehler zum Anlass genommen
 wird, auch Schmidts Arbeitsplatz wegzurationalisieren,
 gerät sein Leben gewaltig aus den Fugen. Auf einmal
 findet sich Schmidt als Teil einer Werks-Guerilla wieder,
 die mit abstrusen Mitteln versucht, die Produktion zu-
 rück unter menschliche Kontrolle zu bekommen.

Kontakt: info@ultimratio-film.de



Projektion in High Definition



08 – Taxi to Daydream

Deutschland, Brasilien 2006, 12 Min.

Produktion: Dirk Manthey , Ansgar Ahlers, forseesense
Regie: Eder Augusto (Kiel) / Dirk Manthey / Ansgar Ahlers
Drehbuch: Ansgar Ahlers
Kamera: Eder Augusto (Sao Paulo) / Claus Oppermann (Kiel)
Schnitt: Sammy Mettwalli / Sebastian Matthäus
Ton: André Oliveira (Sao Paulo) / Joerg Berger (Kiel)
Musik: Jan Doddema

Darsteller: Pierre Semmler, Gunbert Wams, Isabella Parkinson
Synopsis: Verschiedene Länder – verschiedene Menschen – aber
 derselbe Tagtraum: Ein Taxi fährt zwischen Sao Paulo
 (Brasilien) and Kiel (Deutschland). Was passiert, wenn
 man unerwartet einen kurzen Blick in einen anderen Teil
 der Welt bekommt? ...

Kontakt: mail@forseesense.de



Wettbewerbsprogramm 6

Freitag 07.03.
23.00 Uhr und
Samstag 08.03.
17.00 Uhr



Der Memoryeffekt ist beim Landshuter Kurzfilmfestival schon Tradition. Lauter tolle Filme! Aber vor lauter Funglasses sollte es nicht egal sein, wenn jemand stirbt, denn sonst kommt der erste Engel.

Übersicht	
01 – Memoryeffekt	..... Claudia Lehmann
02 – Faces [;phases]	..... Holger Ernst
03 – Euch kann es ja egal sein, wenn ich sterbe	.. Grudrun Falke
04 – Der erste Engel	..... Mario A. Conte
05 – Glasshouse Failure	..... Adam Neumann
06 – Tradition	..... Peter Ladkani
07 – Funglasses	..... Matthias Daenschel

Chocolat

Café Restaurant

Altstadt 254 (neben Martinskirche),
Reservierungen unter 08 71/8 00 04 23

01 – Memoryeffekt

Hamburg 2006, 24 min.

Produktion: Hamburg Media School / Melanie Lotsch

Regie/Drehbuch: Claudia Lehmann

Kamera: Eike Zuleeg

Schnitt: Nikolai Hartmann

Ton: Holger Jung

Musik: Lucas Kochbeck

Darsteller: Julia Brendler, Oliver Mommsen, Horst Schroth, Samantha Viana, Philipp Mohr, Philipp Hochmair, Nicki von Tempelhoff, Marleen Lohse

Synopsis: Anna leidet seit einiger Zeit unter verstörenden Alpträumen. Sie begegnet Aylin, deren Leben mit Annas Träumen verknüpft zu sein scheint. Die Träume beginnen, Annas Leben zu dominieren und sie verliert sich in der mysteriösen Welt dieser Fremden. Sie muss herausfinden, was ihr Schicksal mit dem von Aylin verbindet.

Kontakt: festival@hamburgmediaschool.com





Wettbewerbsprogramm 6

Freitag 07.03.
23.00 Uhr und
Samstag 08.03.
17.00 Uhr

02 – FACES [[:phases]]

Projektion in High Definition

Deutschland 2007, 14 min.

Produktion: Idealfilm, Holger Ernst, Barbara Kranz, Juri Wiesner

Regie, Drehbuch: Holger Ernst

Kamera: Mathias Schoeningh

Schnitt: Mathias Schoeningh, Holger Ernst

Ton, Musik: Markus Glunz

Synopsis: Der Mensch, ein „animal laborensis“? Erst dann überhaupt Mensch, indem er die Natur seinem Willen unterwirft und sich selbst in seinen Produkten verwirklicht? Menschliche Leistung in der industriellen Evolution. Leistungsabläufe entwickeln sich, die menschliche Arbeitskraft wird ersetzbar. Vom Archaischen hin zur Symphonie der maschinellen Industrialisierung, hin zur Dienstleistungsgesellschaft. Die Fertigung von Waren, Arbeitsabläufe sind nicht mehr auf den Menschen als Produzenten, sondern als Konsument angewiesen. Szenarien und Zusammenhänge im Kontext wirtschaftlicher Realitäten einer industrialisierten und globalisierten Welt. FACES [[:phases]] – ein visuelles Essay

Kontakt: holger.ernst@idealfilm.de



44



03 – Euch kann es ja egal sein, wenn ich sterbe

Deutschland 2006, 15 min.

Produktion: grosseskino Filmproduktion i. Copro. Mit HFF Konrad Wolf

Regie/Drehbuch: Gudrun Falke

Kamera: Kathleen Herbst

Schnitt: Katja Birklein

Ton: Immo Trümpelmann

Musik: Matthias Trippner

Darsteller: Franziska Petri, Christoph Jacobi, Heide Simon, Eckhart Strehle, Eva-Maria Hofmann, Mathias Zelic, Traudel Haas

Synopsis: Seit einiger Zeit funktioniert nichts mehr im Körper der 30-jährigen, arbeitslosen Innenarchitektin Melanie Merberg. Ständig wird sie von beängstigenden Symptomen heimgesucht. Vieles deutet auf einen Gehirntumor hin, aber auch Herzprobleme scheinen nicht ausgeschlossen und versetzen sie in Panik. Melanie will Klarheit – sofort – aber die Ärzte – haben genauso wenig Zeit für sie wie die Vermittlerin vom Arbeitsamt. Doch dann erwacht sie in der heruntergekommenen Praxis des Hundefreundes Dr. Scholz. Endlich wendet sich das Blatt.

Kontakt: info@grosseskino-filmproduktion.de



04 – Der erste Engel

Deutschland 2006, 15 min

Produktion: Projekt Gold (Simone Wendel, Mario A. Conte),
ausführender Produzent: Thomas Bretschneider

Regie/Drehbuch: Mario A. Conte

Kamera: Markus Rave

Schnitt: Mario A. Conte

Ton: Nick Würpel, Manfred Bauche

Musik: Michl Britsch, Vitus Micha

Darsteller: Ralph Herforth, Alissa Jung, Heinz-Werner Kraehkamp

Synopsis: Von seinem Schicksal gepeinigt, entschließt sich ein alter Mann (Heinz Werner Kraehkamp) zum Selbstmord. Die Schlinge hat er schon um den Hals gelegt, als plötzlich ein weißer Engel (Alissa Jung) auftaucht, der ihn von seiner Selbstrichtung abbringen will. In einer von gut und böse kontrastierten Welt hat allerdings noch jemand ein Wörtchen mitzureden: der Teufel (Ralph Herforth). Er erscheint auch höchstpersönlich – und fordert den Gottgesandten zum Kampf.

Kontakt: conte@projekt-gold.de, wendel@projekt-gold.de

Wettbewerbsprogramm 6

Freitag 07.03.
23.00 Uhr und
Samstag 08.03.
17.00 Uhr



05 – Glasshouse Failure

Projektion in High Definition

Traunstein & Burghausen 2003 – 2007, 30 min.

Produktion: Adam Neumann Filmproduktion /
Hörwerk Ferich & Beck GBR

Regie/Drehbuch: Adam Neumann

Kamera: David Raedeker

Schnitt: Marc Riedinger

Ton: Ansgar Ferich / Florian Beck

Musik: Raphael Tschernuth

Darsteller: Kevin Osenau, Axel Wandtke, Claudia Maria Haas, Ruby Finné, Farhad Taghizadeh, Johannes Schüchner, Martin Keindl, Farhad Taghizadeh

Synopsis: Will ist 16 und getrieben von Sehnsucht nach der Liebe und Zuneigung seines Vaters. Um auf sich aufmerksam zu machen, beginnt Will, Autoeinbrüche zu inszenieren. Doch die einzige Aufmerksamkeit, die ihm sein Vater zuteil werden lässt, sind harte Bestrafungen und Will beginnt, seinen Vater zu hassen. Als die Mutter zwischen die Fronten gerät, eskaliert die Situation zu einem blinden Krieg.

Kontakt: mail@adam-neumann.com





Wettbewerbsprogramm 6

Freitag 07.03.
23.00 Uhr und
Samstag 08.03.
17.00 Uhr

06 – Tradition

München 2006, 9 min.

Produktion: Peter Ladkani & Wolf-D. Moelter & Friends Production

Regie: Peter Ladkani

Drehbuch: Christoph von Zastrow & Peter Ladkani

Kamera: Winnie Heun

Schnitt: Nathalie Pürzer

Ton: Stefan Ravasz

Musik: Darius Rafat & Alex Klier

Darsteller: Konstantinos Batsaras, Rosetta Pedone, Sven Mai,
Sebahat Ünal, Baris Sezer

Synopsis: Ein kleiner Junge wird bei einem orientalischen Fest geehrt. Er wirkt sehr apathisch. Seine Schwester schwelgt währenddessen mit ihrem Verlobten im Liebesrausch. Sie entscheidet sich für ein neues Leben. Gegen ungeschriebene Familiengesetze! Beide erhalten ein Geschenk, das für ihr weiteres Leben fatale Folgen haben wird...

Kontakt: info@friendspro.de, basti@friendspro.de



07 – Funglases

Meissen, Berlin: 2004-2006, 7 min.

Produktion, Regie, Drehbuch: Matthias Daenschel

Kamera: Lorenz Trees

Schnitt: Andreas Preisner

Ton/Musik: Max Knoth

Darsteller: Joerg Dalichau, Hans Otto Reintsch

Synopsis: Die Welt ist nicht so, wie sie scheint. Weil Greg nur schwarz-weiß sehen kann, verschreibt ihm der Optiker „Funglases“. Doch jede Brille, die er probiert, birgt ihre eigenen Gefahren...

Kontakt: mail@matthiasdaenschel.de

Wettbewerbsprogramm 7

Freitag 07.03.
18.30 Uhr und
Samstag 08.03.
21.00 Uhr



Bettnässen ist sicher kein natürliches Bedürfnis, wenn aber Elvis und die Waldmeister keine Angst vor dem Atom haben, endet das vielleicht in einem Egotrip. Denn Mars bringt verbrauchte Energie sofort zurück.

Übersicht

01 – Aprilwetter	Jeannine Hegelbach
02 – Analog Brother	Falk Peplinski
03 – Mars	Marcus Richardt
04 – Bundeswehrtyp	Till Penzek
05 – Elvis und ich	Michael Sommer
06 – Jagdfliegertyp	Till Penzek
07 – Waldmeister	Markus Mischkowski
08 – Natürliche Bedürfnisse	Markus Sehr
09 – Der Bettnässer	Stefan Flint Müller
10 – Keine Angst vorm Atom	Till Penzek
11 – Egotrip	Urs Gnad

01 – Aprilwetter

Schweiz 2007, 15 min.
 Produktion: Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich
Regie: Jeannine Hegelbach
Drehbuch: Jeannine Hegelbach, Stephan Teuwissen
Kamera: Simon Bächler
Schnitt: Caterina Mona
Darsteller: This Maag, Lale Yavas, Rouven Born
Synopsis: Ralph liebt heimlich seine Mitbewohnerin. Annette jedoch beachtet ihn kaum und genießt Affäre um Affäre. Manchmal aber dreht sich der Wind und es scheint alles – für einen Moment –möglich. Aprilwetter eben...
Kontakt: info@kolibrifilms.ch



Osteria und Caffè - Bar Torretta, Schirmgasse 264, 84028 Landshut, Tel: 0871 / 27 33 44 info@osteria-torretta.de



Wettbewerbsprogramm 7

Freitag 07.03.
18.30 Uhr und
Samstag 08.03.
21.00 Uhr



02 – Analog Brother

Deutschland 2007, 7 min.

Produktion: Filmakademie Baden-Württemberg

Regie, Drehbuch, Schnitt: Falk Peplinski

Kamera: Benjamin F. Wieg

Sounddesign: . . . Julian Peuker, Falk Peplinski

Musik: Matthias Scharfi

Darsteller: Paolo Percoco, Daniela Orvos, Sebastian Stehle, Milos Savic

Synopsis: Eine Welt des Digitalen – alle sprechen nur noch in Nullen und Einsen. In einer Bar treffen sich drei Freunde, wo sie sich den neuesten digitalen Stoff reinziehen. Einer von ihnen hat allerdings noch etwas Besseres zu bieten – analogen Stoff. Und der hat einen erstaunlich befreienden Effekt.

Kontakt: falk_peplinski@hotmail.com,
falk.peplinski@filmakademie.de

03 – Mars

Hamburg 2007, 16 min.

Produktion: HFBK Hamburg, Dirk Decker, Andrea Schüttle

Regie/Drehbuch: Marcus Richardt

Kamera: S in Huh

Schnitt: Angela Toppel

Ton: Jens Meininghaus, Gunnar Langhof

Musik: Christopher Dierks

Darsteller: Anna Maria Mühe, Claire Oelkers, Yasmin Asadie, Louisa Herfert

Synopsis: Lilly (Anna Maria Mühe) ist die unbestrittene Anführerin einer Mädchengang. Abzocke und Erpressung gehören zu ihrem Alltag. Als Anna (Claire Oelkers) die Bande bei einem Überfall beobachtet und Fotos schießt, kommt es zur Konfrontation. Trotz großer Unterschiede kommen Lilly und Anna einander näher. Doch die neue Freundschaft lässt Lillys Ansehen in der Gang bröckeln. Sie muss sich für eine Seite entscheiden.

Kontakt: marcus.richardt@gmx.de



Wettbewerbsprogramm 7

Freitag 07.03.
18.30 Uhr und
Samstag 08.03.
21.00 Uhr



04 – Bundeswehrtyp

Hamburg 2006, 2 min.

Produktion: . . . SFA

Regie: Till Penzek, Jon Frickey

Regie, Drehbuch, Kamera, Schnitt, Ton: Jon Frickey, Till Penzek

Musik: Ulpio Menucci

Synopsis: „Bundeswehrtyp“ ist eine Actionfigur für Kinder, die in diesem gleichnamigen Werbespot vorgestellt wird. Anders als andere Actionfiguren, die durch eine Vielzahl an Features und Funktionen auffallen, ist „Bundeswehrtyp“ in erster Linie langweilig und dilettantisch.

Kontakt: info@sfa-zentrale.de



05 – Elvis und Ich

Niedersachsen 2006, 24 min.

Regie: Michael Sommer

Drehbuch: Michael Sommer, Klaus Freund

Kamera: Thomas Vollmar

Schnitt: Franziska Schmidt-Kärner

Ton: Edgar Nottorf

Musik: Timo Blunck, Ralph Denker

Darsteller: Holger Kunkel, Renate Becker, Rainer Piwek, Peter Niemeyer, Claudia Stump, Ilse Seemann-Haese

Synopsis: Hermine bekommt zu ihrem siebzigsten Geburtstag den Auftritt eines Elvis-Imitators geschenkt. Ein Traum wird wahr. Schließlich ist sie Elvis während seiner Militärszeit in Deutschland einmal begegnet. Nun glaubt sie, er sei zurückgekehrt. Hermine's Sohn Aaron hat allerdings Probleme mit dieser (Wieder-)Begegnung.

Kontakt: festival@hamburgmediaschool.com



TAGWERK
BIO
MARKT
Frisch & Fein

Frisch
Regional
Ökologisch

www.biofrischundfein.de

MO-FR 8.30-18.30
SA 8.30-16.00

Alles Bio

Landshut Innere Münchener Str. 30



Wettbewerbsprogramm 7

Freitag 07.03.
18.30 Uhr und
Samstag 08.03.
21.00 Uhr

06 – Jagdfliegertyp

Hamburg 2007, 2 min.

Produktion: ... SFA

Regie: ... Jon Frickey, Till Penzek

Regie, Drehbuch, Kamera, Schnitt, Ton: Jon Frickey, Till Penzek

Musik: ... Ulpio Minucci

Darsteller: ... Ben Bolz (Sprecher)

Synopsis: ... „Jagdfliegertyp“ ist die 2007er Version von „Bundeswehrtyp“. Er hat coole neue Features und ganz weit reichende Kompetenzen, um möglichst viel Unheil anzurichten. Zumindest, wenn er sich an die Befehle von seinem Verteidigungsminister hält.

Kontakt: ... info@sfa-zentrale.de



07 – Waldmeister

Köln 2007, 9 min.

Regie/Drehbuch: Markus Mischkowski,
Kai Maria Steinkühler

Kamera: ... KaPe Schmidt

Schnitt: ... Marcel Belledin

Ton: ... Siddho Varza

Musik: ... Haifaboy

Darsteller: ... Markus Mischkowski, Kai Maria Steinkühler,
Jürgen Rissmann, Piet Fuchs

Synopsis: ... Die beiden langzeitarbeitslosen Filmhelden Mike und Alfred sind in eine Maßnahme zur Integration in den Arbeitsmarkt geraten. Sie sollen die städtischen Grünanlagen und Wälder von Unrat und Müll befreien. Doch der Markt des Waldmülls ist mittlerweile heiß umkämpft...

Kontakt: ... www.westendfilme.de



08 – Natürliche Bedürfnisse

Viersen 2006, 20 min.

Produktion: ... Moritz Grenzsbach

Regie: ... Markus Sehr

Drehbuch: ... Markus Sehr, Moritz Grenzsbach

Kamera: ... Jens Nolte

Schnitt: ... Benjamin Ikes

Ton: ... Claas-Benjamin Berger

Musik: ... Christina Zenk

Darsteller: ... Knud Riepen, Marylu-Saskia Poolman, Susanna Kraus,
Roland Florstedt

Synopsis: ... In der Dramödie NATÜRLICHE BEDÜRFNISSE will der junge Heiko mit seiner Freundin Sonja ein romantisches Wochenende am See verbringen. Ein älteres Pärchen kommt ihm dazwischen, doch eigentlich steht sich Heiko nur selbst im Weg.

Kontakt: ... info@filmschule.de, markus-sehr@gmx.de

Wettbewerbsprogramm 7

Freitag 07.03.
18.30 Uhr und
Samstag 08.03.
21.00 Uhr



09 – Der Bettnässer

Deutschland 2007, 5 min.

Produktion, Regie, Drehbuch, Kamera, Schnitt:

Ingo Schiller / Stephan Müller

Darsteller: Ingo Schiller, Stephan Müller, Petko Kostoff, Lukas Müller, Juliane Mieliz

Synopsis: Bernd, der Bettnässer, erlebt einen Tag voller kleiner Abenteuer, auf die er auch gut und gerne hätte verzichten können.

Kontakt: Ingo Schiller: thinasclouds@yahoo.com



10 – Keine Angst vorm Atom

Hamburg 2007, 2:06 min.

Produktion: . . . SFA

Regie, Drehbuch, Kamera, Schnitt, Ton: Jon Frickey, Till Penzek

Musik: John Mercer, Karl Sasse

Darsteller: Robert Missler (Sprecher Dr. Schmidt), Jon Frickey (Sprecher Atomi) .

Synopsis: Gibt es begründete Argumente gegen Atomstrom? Nach diesem Schul-Lehrfilm dürften kaum noch Zweifel an Nutzen und Niedlichkeit von Atomenergie aufkommen. Schließlich erklärt das Atommaskottchen ATOMI fundiert und detailliert, warum Kernkraft so zeitlos ist. Sogar der kritische Gesprächspartner Dr. Schmidt wird überzeugt!

Kontakt: info@sfa-zentrale.de

11 – Egotrip

Deutschland 2004, 3 Min.

Produktion: . . . Kunsthochschule für Medien Köln

Idee und Realisation: Urs Domingo Gnad

Ton: Benjamin Arcioli

Darsteller: Michael Böhm

Synopsis: Ein Mann spielt Ball und setzt dabei die Naturgesetze außer Kraft.

Kirschnick
Kompetenz in
Frische und Tiefkühlkost

Vertriebspartner von

Am Industriegleis 10
84030 Ergolding
Tel. 0871/70090
Fax 0871/700966

Wettbewerbsprogramm 8

Freitag 07.03.
21.00 Uhr und
Samstag 08.03.
23.30 Uhr

Dass es nachts dunkel ist, wissen wir, aber wie das Tagebuch einer perfekten Liebe aussieht und warum Dyschromie lebensgefährlich ist, erfahren wir nur hier.

Übersicht

- 01 – Nachts ist es dunkel Kristina Magdalena Henn
- 02 – Tagebuch einer perfekten Liebe Sebastian Peterson
- 03 – Stiller Abtrag Wolfram Huke
- 04 – Leer ist das Vogelhaus Oliver Timm
- 05 – Wie ich ein freier Reisebegleiter wurde . . Jan Peters
- 06 – Voigtkampff Tobias Suhm
- 07 – Dyschromie Eckhard Kruse

01 – Nachts ist es dunkel

Deutschland 2007, 20 min.

Produktion: Klimmer, Jendreyko & Scherz

Regie/Drehbuch: Kristina Magdalena Henn

Kamera: Lars Liebold

Schnitt: Georg Söring

Ton: Bastian Huber

Musik: Annette Focks und Otger Kunert

Darsteller: Katharina Lorenz, Heinrich Schafmeister,
Wolfgang Packhäuser, Christoph Luser

Synopsis: Ein Typ. Ein Mädchen. Zwei Fremde und eine Nacht. Ja. Nein. Vielleicht. Doch. Oder? Eigentlich alles ganz einfach, wenn da nicht noch Herr A und Herr B wären...

Kontakt: kmh@ich-sehe.de

COPY & CAD

KOPIEN, PLOTTEN, SCANNEN, DIGITALDRUCK

BESCHRIFTUNGEN, WERBESCHILDER

BEDRUCKTE

T-SHIRTS, KAPPEN, MOUSEPADS, TASSEN

Isargestade 738 84028 Landshut
www.copycad.de tel. 0871 / 26022





Wettbewerbsprogramm 8

Freitag 07.03.
21.00 Uhr und
Samstag 08.03.
23.30 Uhr



02 – Tagebuch einer perfekten Liebe

Deutschland 2007, 15 min.

Regie, Drehbuch, Animation, Musik: Sebastian Peterson

Sprecher: Petra Barthel, Marion Simon, Kzryzstof Pukanski

Synopsis: Sebastian Peterson erzählt die Geschichte von einem Loser, der mit einem Superjob die Chance seines Lebens bekommt, sie tatsächlich nutzt und wieder alles verliert, um am Ende doch noch seine perfekte Liebe zu finden.

03 – Stiller Abtrag

München 2007, 12 min.

Produktion: . . . HFF München

Produktionsleiter: Felix von Poser

Regie, Drehbuch, Kamera, Schnitt:

. Wolfram Huke

Ton: Johannes Östergard, Joseph Adoni

Musik: (Johann Sebastian Bach)

Darsteller: . . . Protagonisten: Sigrid Diether, Klaus Ulrich Bückle, Susanne Fritz u.a.

Synopsis: Wenn ein Mensch einsam stirbt, wenn keiner seine letzten Angelegenheiten regeln und sich der Überbleibsel seines Lebens annehmen kann, dann wird von Amts wegen bestattet. Beamte und Beauftragte recherchieren, organisieren, verwerten und verwalten. Oft dauert diese Prozedur nicht länger als ein paar Tage. Von 80 Jahren voll Freude, Leid, Liebe, Streit und Einsamkeit bleibt am Ende nichts übrig als eine nummerierte Urne in einer vergitterten Nische.

Kontakt: wolfram@wolframhuke.de



04 – Leer ist das Vogelhaus

Baden Württemberg 2007, 28 min.

Produktion: Filmakademie BAWÜ/Natascha Imfeld, Felix Vollmar

Regie: Oliver Timm

Drehbuch: Stefanie Liepins (nach einer Original Vorlage von Patricia Highsmith)

Kamera: Julia Baumann

Schnitt: Sonja Ludwig

Ton: Benjamin Christ

Musik: Julian Pesek

Darsteller: Eva Straka, Rainer Sellien, Nicole Ernst, Holger Daemgen

Synopsis: Hanna macht im Vogelhaus ihres Gartens eine unheimliche Entdeckung und muss sich einer Vergangenheit stellen, die sie zu verdrängen suchte.

Kontakt: dollyollie@web.de



Wettbewerbsprogramm 8

Freitag 07.03.
21.00 Uhr und
Samstag 08.03.
23.30 Uhr



05 – Wie ich ein freier Reisebegleiter wurde

Deutschland 2007, 15 min.

Produktion: Jan Peters Filmproduktion im Abbildungszentrum

Regie/Drehbuch: Jan Peters

Kamera: Marcus Winterbauer

Schnitt: Sandra Trostel

Ton: Johannes Grehl & Michel Klöfkorn

Musik: Pit Przygodda

Darsteller: Matthias Breitenbach, Jan Peters, Chris Herr u.a.

Synopsis: Ein Filmtagebuch über den Versuch ein Praktikum bei einem Frührentner zu machen, der sich etwas dazu verdient, indem er sich täglich am Frankfurter Flughafen eine Gruppenkarte für die U-Bahn kauft und dann am Fahrkartenselbstbedienungsautomaten den Reisenden anbietet, sie zu ihrem jeweiligen Reiseziel zu begleiten - gegen eine kleine Kostenbeteiligung, etwas günstiger als der eigentliche Fahrpreis, versteht sich.

Kontakt: jan@abbildungszentrum.de



06 – Voigtkampff

Für Jugendliche unter 16 Jahren nicht geeignet.

Ludwigsburg / Stuttgart 2007, 13 min.

Produktion: Filmakademie Baden-Württemberg /
Producer: Julia Gerhardt

Regie, Drehbuch, Schnitt: Tobias Suhm

Kamera: Florian Langanke

Mischung & Sounddesign: Ansgar Frerich

Musik: Marc Riedinger

Darsteller: Jürgen Lehmann, Carlo Benz, Lucia Schlör

Synopsis: Voigtkampff handelt vom Tag der Abrechnung eines abgeklärteren Mannes, dessen einzige Motivation, am Leben zu bleiben, sein unbändiger Hass gegenüber seinen Peinigern darstellt, und der bei seinem ultimativen Rachezug selbst den Tod von 6,519 Milliarden Menschen in Kauf nimmt. Getrieben von immer wiederkehrenden Alpträumen, in denen er die schrecklichen Erlebnisse seiner Vergangenheit abermals durchlebt, mündet seine blutige Rache in einem alles vernichtenden Showdown, von dem er sich erhofft, endlich seinen Frieden wieder zu finden.

Kontakt: Julia.gerhardt@filmakademie.de

Wettbewerbsprogramm 8

Freitag 07.03.
21.00 Uhr und
Samstag 08.03.
23.30 Uhr



Landshuter Umweltmesse

Do. 6. bis So. 9. März 2008
Messepark

Eintritt frei!
täglich von 10 bis 18 Uhr

Bauen & Wohnen

Natur & Technik

Energie & Mobilität

Gesundheit & Ernährung

Veranstalter: Landshuter Umweltzentrum e. V., Altstadt 105, 84020 Landshut
Telefon und Fax: 0871-9145555, E-Mail: info@la-umwelt.de, www.la-umwelt.de
Kooperationspartner: Landshuter Messe GmbH

07 – Dyschromopie

Heidelberg 2007, 1 min.

Produktion: Eckhard Kruse

Regie, Drehbuch, Kamera, Schnitt: Eckhard Kruse

Darsteller: Carsten Nemitz, Heike Bauder

Synopsis: Gelbe Gurken, grüne Möhren, rote Bananen ... - noch nie gesehen? Dieser Film klärt auf! Er zeigt, was es mit der 'Dyschromopie' auf sich hat und warum so selten darüber gesprochen wird.

Kontakt: mail@eckhardkruse.net, www.eckhardkruse.net



Wettbewerbsprogramm 9 Freitag 07.03. 23.30 Uhr und Samstag 08.03.18.30 Uhr

Manchmal wäre es besser, sich einem Befehl zu widersetzen, denn so würde man ein Zeichen setzen. Dionysos sollte auch lieber tauchen lernen, sonst endet er vielleicht als Ladenhüter der Geschichte.

Übersicht

- 01 – tauchenlernen Christine Wernke
- 02 – Dionysos Jörg Weidner, Anke Späth
- 03 – Sackratten Aleksandar Jovanovic
- 04 – Der Befehl Toby Bräuhauser
- 05 – Ladenhüter Felix Stienz
- 06 – Der Besuch Johannes Kretzschmar
- 07 – Der Zwischenmieter Erim Giresunlu
- 08 – Zeichen setzen Pierre Böhmann

01 – tauchenlernen Festivalpremiere in Landshut

Köln 2006, 20 min.

Produktion: Mathias Casanova
Regie: Christine Wernke
Drehbuch: Eva von Schweinitz
Kamera: Nina Frey
Schnitt: Stefen Schmitt
Ton: Luis Melo de Silva
Musik: Yann Yondo



Darsteller: Henriette Müller, Marie Ernestine Worch
Synopsis: Suse zieht vorübergehend bei Charlotte ein. Die beiden Cousins haben sich seit ihrer Sandkastenzeit nicht mehr gesehen.

Kontakt: info@filmschule.de, christine_wernke@yahoo.de

56

PROCEDO by **gps**
PERSONAL & SERVICE

Zeitarbeit in neuer Dimension

Wir sind für Sie vor Ort mit
über 40 Niederlassungen und
über 3500 Arbeitnehmern!

Auch in Ihrer Nähe:

procedo Dingolfing
Aitrachstraße 4
84130 Dingolfing
Tel. 08731/7584-15

procedo Landshut
Schillerstraße 2
84034 Landshut
Tel. 0871/96226-13



← → **.ZeitNutzen**



02 – Dionysos

Hamburg 2007, 15 min.

Produktion: . . . sublunare welt filmproduktion

Regie: Jörg Weidner, Anke Späth

Drehbuch, Kamera, Schnitt, Ton: Jörg Weidner

Musik: Tobias Wagner

Darsteller: Rudolf Danielewicz (Sprecher), Gordon Müllenbach

Synopsis: In einer Welt aus Ton und Asche erzählt der Film „Dionysos“ den Werdegang des gleichnamigen griechischen Gottes. Hineingeworfen in eine Welt voller Düsternis und Ekstase, eine Welt ständiger Wandlungen und Ambivalenz, gestorben und wiedergeboren, wird Dionysos zum Verkünder der Selbstaufgabe, zum Gott der Masken. Der Film ist ein düsterer Bilderreigen, eine Huldigung an das Symbol unserer Zerrissenheit und der Widersprüchlichkeit unseres Daseins und an den Rausch, der uns gnädigerweise uns selbst vergessen macht.

Kontakt: jw@sublunarewelt.de



Wettbewerbsprogramm 9

Freitag 07.03.
23.30 Uhr und
Samstag 08.03.
18.30 Uhr



03 – Sackratten

Berlin 2006, 12 min.

Produktion: . . . schneider + groos filmproduktion

Regie, Drehbuch: Aleksandar Jovanovic

Kamera: David Schulz

Schnitt: Andreas Radtke

Ton: Jens Meyer-Rothe, Philipp Schäfer

Musik: Björn Wiese

Darsteller: Stefan Grossmann, Claudia Michelsen, Nick Rom, Aleksandar Jovanovic, Mathias Klimsa, Peggy Lucac

Synopsis: Um endlich wieder einen vernünftigen Job zu bekommen, muss der arbeitslose Schauspieler Harry unvermutet den Kampf gegen bösartige Parasiten auf sich nehmen.

Kontakt: groos@schneider-groos.com



Wettbewerbsprogramm 9

04 – Der Befehl

Weißandt-Gölzau, Lausigk, Scheuder, Teistungen 2007, 23 min.

Produktion: Piratenfilm GbR

Regie/Drehbuch: Toby Bräuhäuser

Kamera: Nick von Fürstenberg

Schnitt: Wolfgang Weigl

Ton: Robert Wriedt

Musik: Andrej Melita

Darsteller: Hans Uwe Bauer; Oliver Mommsen; Klaus Manchen; Inga Birkenfeld; Charly Hübner; Heike Koslowski; Aljoscha Tölcke; Axel Schreiber; Volker Michalowski

Synopsis: Torsten ist geplagt vom schlechten Gewissen. Immer wieder tauchen vor seinem inneren Auge schreckliche Bilder der Vergangenheit auf. Torsten hat die damaligen Ereignisse verdrängt, weswegen er die Bilder nicht erkennen kann. Verschwommen und unscharf ergreifen sie immer wieder Besitz von seinen Gedanken. Als eines Tages ein junger Mann seinen Weg kreuzt, kann Torsten sich nicht länger gegen die immer klarer werdenden Bilder in seinem Kopf wehren. Der junge Mann steht mit einem Gewehr bewaffnet vor seinem Haus und trachtet Torsten nach dem Leben.

Kontakt: mail@piratenfilm.eu



58

Freitag 07.03.
23.30 Uhr und
Samstag 08.03.
18.30 Uhr



05 – Ladenhüter

Berlin 2006, 15 min.

Produktion: strangenough pictures, Felix Stienz

Regie, Drehbuch, Schnitt: Felix Stienz

Kamera: Markus Förderer

Ton: Tobias Gaugenrieder

Darsteller: Michael Miensopust, Eva Schönherr, Adolfo Assor

Synopsis: Ein Kiosk. Sein Besitzer. Seine Stammkundschaft. Mitten in Berlin. Der Alltag und der simple Wunsch nach einer Pause. Was passiert, wenn der tägliche Aufenthalt im Stammkiosk nicht mehr möglich ist, weil der Besitzer Urlaub macht? Nichts.

Kontakt: strangenough@gmx.de

06 – Der Besuch

Berlin 2007, 3 min.

Produktion, Regie, Drehbuch, Kamera, Schnitt: Johannes Kretzschmar

Ton: Christian Bandler

Musik: Ines Fasten

Darsteller: Sanja Spengler, Astrit Ebert, Christine Trempenau; Natalie Andrich, Anna Schulze, Jörg Nittmann, Christian Kortbein, Frank Gallecki, Martin Friedrich.

Synopsis: Ein Besuch mit Folgen.

Kontakt: johanneskretzschmar@gmx.net





Wettbewerbsprogramm 9

Freitag 07.03.
23.30 Uhr und
Samstag 08.03.
18.30 Uhr



07 – Der Zwischenmieter

Köln, Bonn 2007, 17 min.

Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln

Regie/Drehbuch: Erim Giresunlu

Kamera: Christina Freitag

Schnitt: Nicole Kortlüke

Ton: Philipp Bitten

Musik: Olaf Taranczewski

Darsteller: Fabian Gerhardt, Patrick Heyn, Alice Flotron,
Julia Beerhold

Synopsis: Dem gerade arbeitslos gewordenen Martin Kupka droht der Rausschmiss aus der Wohnung. Sein Vertrag als Zwischenmieter ist überfällig und Hauptmieter Stefan Berger ist längst wieder eingezogen. Kupka findet keine neue Bleibe und Berger zeigt keinerlei Gnade. Dann bietet ein Zwischenfall im Badezimmer Martin Kupka eine unmenschliche Lösung für all seine Probleme.

Kontakt: erim@khm.de



08 – Zeichen setzen

Trier 2006, 2 min.

Produktion: Anne Gröger & Pierre Böhmman

Regie: Pierre Böhmman

Drehbuch: Anne Gröger & Pierre Böhmman

Kamera: Yvo Mathes

Schnitt: Yvo Mathes

Ton: Patrick Döring

Darsteller: Christoph Bangerter, Hanna Pigulla

Synopsis: Ein einsamer Parkplatz, ein junges Mädchen und ein provokativer Nazi. Ein Zeichen wird gesetzt!

Kontakt: 39matches@gmail.com





Wettbewerbsprogramm 10 XXL

Samstag 08.03.
20.30 Uhr

Das Kino der Zukunft wird digital. Das Landshuter Kurzfilmfestival ist es heute schon. Im XXL Filmblock präsentieren wir die Filme in brillanter Full High Definition Qualität. Da kann man nur eines sagen: „Scotty, Energie!“

Übersicht

01 – Faces [:phases]	.....	Holger Ernst
02 – Ultima Ratio	.....	Marc Schleiss
03 – My Date from Hell	.....	Tim Weimann
04 – Illusion	.....	Burthan Qurbani
05 – Ein paar Männer ein paar Frauen	.....	Christoph Willumeit
Pause		
06 – Der Verdacht	.....	Felix Hassenfratz
07 – A6/A9	.....	Johannes Schiehs
08 – Dreammaker	.....	Leszek Plichta
09 – Kingz	.....	Benni Dietz
10 – Energie!	.....	Thorsten Fleisch

01 – FACES [:phases]

Projektion in High Definition

Deutschland 2007, 14 min.

Produktion: Idealfilm, Holger Ernst, Barbara Kranz, Juri Wiesner

Regie/Drehbuch: Holger Ernst

Kamera,Schnitt: . Mathias Schoeningh, Holger Ernst

Ton, Musik: Markus Glunz

Synopsis: Der Mensch, ein „animal laborensis“? Szenarien und Zusammenhänge im Kontext wirtschaftlicher Realitäten einer industrialisierten und globalisierten Welt.

Kontakt: holger.ernst@idealfilm.de

60

PRÄSENTATIONS- UND KONFERENZTECHNIK | VIDEOPROJEKTION
BESCHALLUNGSKONZEPTE | MEDIENRAUM-AUSSTATTUNG



Modernste Medientechnik live erleben
in unserem neuen Schulungs- und
Ausstellungshaus im besonderen Ambiente
eines denkmalgeschützten Vierseithofes.





MEDIA | tek | gmbh[®]

Litzelkirchen 3 • 84155 Bodenkirchen
Tel. 0 87 41 9 25 80-0 • www.media-tek.com



Wettbewerbsprogramm 10 XXL

Samstag 08.03.
20.30 Uhr



02 – Ultima Ratio

Projektion in High Definition

Festivalpremiere in Landshut
Stuttgart 2008, 18 min.

Produktion: Georg Wieland

Regie/Drehbuch: Marc Schleiss

Kamera: Jakob Süß

Visual Effects Supervisor: Jörg Baier

Digital Image Engineer: Michael Ralla

Schnitt: Marc Schleiss

Ton: Christian Heck

Musik: Joh Weisgerber

Darsteller: Matthias Komm, Moritz Gaa, Marcin Glowacki, Andreas Genschmar, Yvy Pop

Synopsis: Schmidt ist ein zufriedener Mann. Er hat ein geregeltes Leben und einen gemächlichen Job am Fließband einer Fabrik – dass dort außer ihm nur noch Roboter alle Arbeiten verrichten, stört ihn kaum. Als aber eines Tages ein unverschuldeter Fehler zum Anlass genommen wird, auch Schmidts Arbeitsplatz wegzurationalisieren, gerät sein Leben gewaltig aus den Fugen. Auf einmal findet sich Schmidt als Teil einer Werks-Guerilla wieder, die mit abstrusen Mitteln versucht, die Produktion zurück unter menschliche Kontrolle zu bekommen.

Kontakt: info@ultimario-film.de



03 – My Date From Hell

Projektion in High Definition

Deutschland 2006, 14 min.

Produktion: Filmakademie Baden Württemberg

Regie, Kamera: . . Tim Weimann, Tom Bracht

Drehbuch: Tim Weimann

Schnitt: Tom Bracht

Ton: Hahn Nietzsche Studios Hamburg

Musik: Andreas Kersting

Sprecher: Hartmut Neugebauer, Gudo Hoegel, Veronika Neugebauer, Nina Rothemund, Nadine Fiebig

Synopsis: Wenn Du glaubst, dass der Teufel ein böser, unheimlicher und furchteinflößender Typ ist, dann wirst du deine Meinung bestimmt ändern, wenn du ihn auf der Suche nach der Frau seiner Träume begleitest. Denn wenn es um Liebe geht, hat sogar der Teufel eine Seele!

Kontakt: eva.steegmayer@filmakademie.de





Wettbewerbsprogramm 10 XXL

Samstag 08.03.
20.30 Uhr



04 – Illusion

Projektion in High Definition

Berlin 2007, 10 min.

Produktion: . . . Fabian Gasmia, Thomas Jaeger

Regie: Burhan Qurbani

Drehbuch: Carla Diekmann & Burhan Qurbani

Kamera: Yoshi Heimrath

Schnitt: Sascha Seidl

Ton: Niklas Kammertoens

Musik: Enis Rotthoff

Darsteller: Anne Ratte-Polle, Sven Lehmann und die Mitglieder der Obdachlosen Theatergruppe "Ratten 07"

Synopsis: Lena verliert nach vielen Jahren Arbeit bei der Bahn ihren Job als Kontrolleurin – einen Job, den sie mochte und der ihr Selbstwertgefühl gegeben hat. Lena ist ein sehr einsamer Mensch, der mit dem Verlust seiner Arbeit und der damit verbundenen Struktur auch den Halt in seinem Leben verliert.

Tag für Tag wächst der Wunsch in Lena, wieder zu arbeiten und somit ihrem Leben einen Sinn zu geben. Und so fängt sie schließlich wieder an zu kontrollieren – mit alter Routine und neuem Selbstwertgefühl.

Kontakt: Gasmia@web.de

62

05 – Ein paar Männer, ein paar Frauen

Berlin 2007, 14 min.

Produktion: Molly Aida Film, Fabian Martin Diering

Regie/Drehbuch: Christoph Willumeit

Kamera: Heiko Rahnenführer

Schnitt: Johannes Bock

Ton: Constantin Böhmers

Musik: Christoph Willumeit

Darsteller: Suzanne Vogdt & Michael Pink

Synopsis: Männer und Frauen verfügen über unendlich viele Variationen, sich leidenschaftlich nicht zu verstehen. Nelly und Freddy versuchen sich an einem „One Night Stand“. So etwas kann auf vielerlei Arten verlaufen und enden. Und wenn man erstmal anfängt zu reden, gehen die Probleme richtig los.

Kontakt: diering@MollyAida.com





06 – Der Verdacht

Eppingen 2007, 26 min.

Produktion: Mathias Casanova

Regie/Drehbuch: Felix Hassenfratz

Kamera: Yoshi Heimrath

Schnitt: Barbara Toennieshen

Ton: Barbara Katz

Musik: Aylin Aykan

Darsteller: Anne Weinknecht, Heinrich Schmieder,
Daniela Holtzu.a.

Synopsis: Eine junge Frau, deren Mann verdächtigt wird, einen Mord begangen zu haben, hält dem äußeren Druck der Gesellschaft, die ihren Mann für schuldig hält, nicht stand und wird am Ende selber zum Opfer.

Kontakt: info@filmschule.de, felix.nj@googlemail.com



Wettbewerbsprogramm 10 XXL

Samstag 08.03.
20.30 Uhr



07 – A6/A9

Projektion in High Definition

Ludwigsburg 2007, 3 min.

Produktion: Filmakademie Baden-Württemberg

Regie, Drehbuch, Kamera, Schnitt: Johannes Schiehl

Ton: Johannes Schiehl und David Christiansen

Synopsis: Eine friedliche Landschaft wird von endlosen Betonreptilien verschlungen. Mehrspurige Asphalthäute verschmelzen zu wahnsinnigen Konstruktionen. Wenn zwei solcher Kreaturen aufeinandertreffen, kommt weiterer Terror auf die Welt.

Kontakt: johannes.schiehl@filmakademie.de





Wettbewerbsprogramm 10 XXL

Samstag 08.03.
20.30 Uhr

08 – Dreammaker Projektion in High Definition

Deutschland 2007, 14 min.

Produktion/Regie: Leszek Plichta

Drehbuch: Dominik Steffan

Kamera, Schnitt: . Leszek Plichta

Ton: Michael J. Diehl

Musik: David Christiansen

Synopsis: Einst stellte der Dreammaker für die Menschen die schönsten Träume her. Jetzt lebt er, völlig zurückgezogen, nur für die Erschaffung eines speziellen Traumes, seines Traumes.

Kontakt: mail@dreammaker.de



09 – Kingz Projektion in High Definition

Für Jugendliche unter 16 Jahren nicht geeignet.

Ludwigsburg/Berlin 2007, 20 min.

Produktion: Marinko Spahi?, Filmakademie Baden-Württemberg

Regie/Drehbuch: . Benni Diez & Marinko Spahi?

Animation: Benni Diez

Kamera: Oliver Staubli

Musik: Patrizio Deidda

Ton/Sounddesign: Tilman Hahn

Schnitt: Marinko Spahi?, Benni Diez

Synopsis: Eine scheinbar gewöhnliche Nacht. Olli und Mathis sollen in einem Untergrund-Club ein Päckchen abliefern. Nicht jeder dort unten ist ein Mensch und nicht jeder wird diese Grufft lebendig verlassen.

Kontakt: eva.steegmayer@filmakademie.de



Wettbewerbsprogramm 10 XXL

Samstag 08.03.
20.30 Uhr

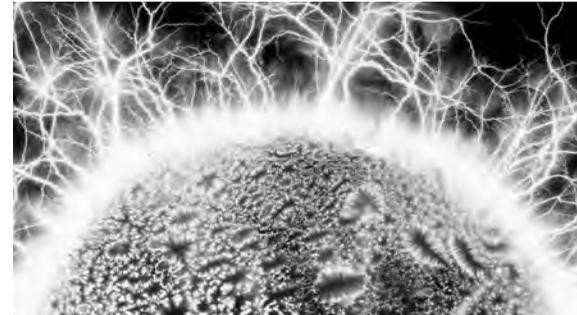


www.moosburgerfilmnaechte.de

5. Moosburger Filmnächte

OPEN-AIR
KINO

Sommer 2008



10 – Energie!

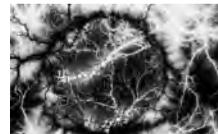
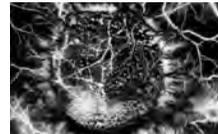
Projektion in High Definition

Berlin 2007, 5 min.

Produktion, Regie, Drehbuch, Kamera, Schnitt: Thorsten Fleisch

Ton, Musik: Jens Thiele

Synopsis: Der Fernsehbildschirm wird durch einen kontrollierten Elektronenstrahl in der Kathodenstrahlröhre zum Leben erweckt. Für 'Energie!' wurde nun ein unkontrollierter Elektronenausstoß (eine Hochspannung von 30.000 Volt) auf Photopapier gegeben. Diese Blitzentladung belichtete das Papier. Der Vorgang wurde mit ca. 100 Photopapieren durchgeführt. Die daraus gewonnenen Photogramme wurden zeitlich nach visuellen Gesichtspunkten organisiert, um so der unkontrollierten Elektronenbildgenese im Prozess der Postproduktion eine neue Ordnung zuteil werden zu lassen und damit an die herkömmliche Bewegtbildgenese anzuschließen. Obwohl der Film gänzlich abstrakt ist, erzählt er eine universelle Geschichte. Eine Geschichte älter als die Welt.



Kontakt: snuff@fleischfilm.com

Wettbewerbsprogramm 11

Sonntag 09.03.
15.00 Uhr

Sollte der brave Mann wirklich an sich selbst zuerst denken oder endet er dann schnell als Hundefutter, wenn die Titanen des Erdreichs ihn sich erst mal gegriffen haben?

Übersicht

01 – Titanen des Erdreichs	Oliver Seiter
02 – Lecke Milch	Oliver Haffner
03 – Bildfenster Fensterbilder	Bert Gottschalk
04 – Polska Roadmovie	Bartosz Grudziecki
05 – Cyber	Stefan Eling
06 – Der brave Mann denkt an sich selbst zuerst	Oliver Held
07 – Hundefutter	Till Kleinert

01 – Titanen des Erdreichs

Deutschland 2004, 15 Min.

Produktion: . . . Jan Bauer, Gehrisch + Krack Filmproduktion

Regie: Oliver Seiter

Drehbuch: Benjamin Kniebe, Oliver Seiter

Kamera: Volker Mai

Darsteller: jede Menge Volvo Bagger

Synopsis: In den einsamen Weiten der Tundra machen wir uns auf die Suche nach den wohl letzten frei lebenden Titanen des Erdreichs. Wir alle kennen sie als domestizierte Nutztiere, doch kaum jemand weiß, dass die Wildnis die eigentliche Heimat dieser sanften und scheuen Riesen ist. Noch nie ist es einem Kamerateam gelungen, diese faszinierenden Kolosse in freier Wildbahn zu filmen. Das hat sich seit diesem Film geändert.

66



02 – Lecke Milch

München 2006, 20 min.

Produktion: HFF München und Oliver Haffner

Regie/Drehbuch: Oliver Haffner

Kamera: Christoph Keimel

Schnitt: Oliver Haffner

Ton: Kevin Castens

Darsteller: Maik Solbach, Rainer Furch, Johanna Wokalek, Katharina Schubert, Matthias Bundschuh, Matthias Deutelmoser, This Maag u.a.

Synopsis: Das Mittagessen in der Firmenkantine bildet den Höhepunkt in Pauls gleichförmigem Angestelltendasein. Dabei begegnet er Tag für Tag seinem Kollegen Hans, dessen andauernden Wortdurchfall er mit stoischer Gelassenheit erträgt. Ereignislos verstreichen die Tage im Büro, bis Paul beim allabendlichen Einkauf ein Gürkenglas vom Regal stößt - ein Missgeschick, aus dem sich schon bald eine geheime Leidenschaft entwickelt, die Pauls bisheriges Leben auf den Kopf stellt und den täglichen Bürowahnsinn in seiner ganzen Abgründigkeit offenbart.

Kontakt: ohafter@web.de



Wettbewerbsprogramm 11

Sonntag 09.03.
15.00 Uhr



03 – Bilderfenster Fensterbilder

Berlin 2007, 6:00 min.

Produktion, Regie, Drehbuch, Kamera: Bert Gottschalk

Schnitt: Rudi Zieglmeier

Ton: Christian Lutz

Musik: Franz Schubert

Synopsis: Einzelbilder von 8mm-Filmen werden den Fenstern in Häuserfassaden einer Großstadt gegenübergestellt. Mischtechnik, verschiedenste Foto-, Video- und Filmmaterialien (Found Footage) wurden zusammengetragen, analog sowie digital bearbeitet und collageartig zu einem klassischen Musikstück montiert.

Kontakt: bert-ber@mx.de



04 – Polska Roadmovie

Polen, Deutschland 2007, 30 min.

Produktion: Walker + Worm Film Gbr in Co-Produktion mit Bayerischer Rundfunk in Zusammenarbeit mit Hochschule für Fernsehen und Film München

Regie/Drehbuch: Bartosz Grudziecki

Kamera: Stevo Arendt

Schnitt: Bartosz Grudziecki

Ton: Daniel Zimmermann

Musik: Kostia Rapoport / Steven Bolarinwa

Darsteller: Geno Lechner, Uwe Preuss, Anna Ilczuk

Synopsis: Maria sucht ihre alte Brieffreundschaft in Polen. Vor 20 Jahren hat sie Janek versprochen, Pralinen aus Deutschland mitzubringen. Christoph, ihr Ehemann, macht die Reise widerwillig mit. Auf der Suche nach Janeks Stadt treffen sie auf die junge Agnieszka, die ihnen den Weg ins Dorf zeigen soll. Das Paar instrumentalisiert zunächst die junge Polin, um so ihren Ehekonflikt zu führen. Doch bald stellt sich heraus, dass jeder der Drei im Verborgenen sein eigenes Spiel spielt. Die Sehnsucht nach vergangenen Träumen ist das Motiv, das Maria antreibt. Sie will sich mit ihrer Jugend konfrontieren, um zu sehen, wer sie heute ist. Doch es wird nicht Janek sein, der Maria ihr jetziges Leben vorführt...

Kontakt: b@grudziecki.com



Wettbewerbsprogramm 11

Sonntag 09.03.
15.00 Uhr

05 – Cyber

Deutschland 2007, 5 min.

Produktion: Stefan Eling Moving Pictures

Regie/Drehbuch/Schnitt: Stefan Eling

Kamera: Udo Steinmetz

Ton: F&M Tonstudio

Musik: Stüppi Tasten berg

Animatoren: . . . Conny Nass, Jurica Saravanja, Stefan Eling

Synopsis: Dank der Verwandlungskunst seiner Wohnzimmereinrichtung erlebt ein Mann rasante Fahrten durch virtuelle Welten, bis er schließlich verschwindet und einer der auftauchenden Gegenspieler in seine Pantoffeln schlüpfte.

Kontakt: info@eling.com



06 – Der brave Mann denkt an sich selbst zuerst

Köln / Wuppertal 2006/07, 20 min.

Produktion Heldfilm

Regie/Drehbuch: Oliver Held

Kamera: Dany Schelby

Schnitt: Oliver Held

Ton: Andreas Hildebrandt, Jörg Jähnig, Gerrit Lukas

Musik: BASS

Darsteller: Thomas Gimbel, Christine Sommer, Caroline Dibbern, Albert Frank, Steffen Jürgens, Stefan Lampadius

Synopsis: Arbeitslos sein ist kein Makel sondern eine Lebensform und als solche auch zu betrachten.

Kontakt: Heldfilm@gmx.de



07 – HUNDEFUTTER

Deutschland 2007, 15 min.

Buch: Till Kleinert

Regie: Till Kleinert

Kamera: Martin Hanslmayr

Ton: Raoul-Patrick Wilde

Musik: Enis Rotthoff

Schnitt: Karsten Weißfels, Till Kleinert

Producer: Anna de Paoli, Christin Geigemüller

Produktion: . . . Deutsche Film- und Fernsehakademie

Darsteller: Max Kurz, Daniel Fripan, Johanna Penski, Janina Rudenska

Synopsis: Sommer im Berliner Speckgürtel. Chris und Raffi, zwei 16-jährige Jungs, rebellieren gegen die Langeweile. Raffi stiftet Chris dazu an, in das Haus einer alten Frau einzusteigen. Anstatt aber etwas Wertvolles zu entwenden, kommt Chris beim Anblick der Schlafenden die verwegene Idee, ihr das Gebiss aus dem Mund heraus zu stehlen. Doch diese Entscheidung hat ungeahnte Folgen... Eine kleine Geschichte über das Erwachsenwerden.





Wie alles begann ...

Der Lanz Leo – ein herziges Schlitzohr in Latzhose, die Traudl - ein resolutes Weibsbild mit weichem Herz. Die erste Begegnung mit diesem Paar wird uns immer im Gedächtnis bleiben. Wir, das sind zwei Autoren des Bayerischen Fernsehens, Maika Bandmann und Christoph Schuster.

Bei früheren Recherchen wurde uns der Lanz Leo als Landmaschinenexperte empfohlen, doch sofort war klar: Dieser Niederbayer ist viel mehr als das, er ist ein echtes Original und zusammen mit seiner Traudl ein skurriles Gespann.

Als die beiden von ihrem bisher einzigen Urlaub erzählten, der Hochzeitsreise mit dem Lanz Bulldog nach Mannheim, dachten wir sofort: „Schade, dass wir nicht dabei waren!“

3 Jahre später erhielt der Lanz Leo eine Einladung auf ein historisches Landwirtschaftsfest in Italien und er überlegte, mit Traudl wieder auf dem Lanz-Bulldog dorthin zu fahren.

Diesmal waren wir dabei – zusammen mit dem BR-Kameramann Michael Maylandt, Stefanie Gruber (Assistenz/2. Kamera) und Daniel Lehner (Tonmann) begleiten wir den Leo, die Traudl und den Lanz auf ihrer Fahrt nach Italien. Aus den Reiseerlebnissen entstand eine 21-teilige Reihe für die Sendung „Unser Land“ im Bayerischen Fernsehen.



„Der Leo, die Traudl und der Lanz“

Das Meer, eine Gondelfahrt in Venedig, ein italienischer Espresso – hört sich nach einem ganz normalen Italienurlaub an. Doch nicht, wenn der Lanz Leo und seine Traudl dorthin fahren. Ihr Leben kreiste bisher nur um eines, um Lanz-Bulldogs. Während er stundenlang liebevoll seine

hundert Maschinen schmiert und poliert, kümmert sie sich vor allem um den Lanz Leo selbst. Mit ihrem Bulldog-Museum im ehemaligen Stadel verdienen sie ihren Lebensunterhalt.

Viel mehr als diese kleine sonderbare Welt im niederbayerischen Dörfchen Mitterrohrbach haben die beiden noch nicht gesehen. Bis eines Tages ein Brief kommt – eine Einladung auf ein historisches Landwirtschafts-Festivale - 700 Kilometer weit weg in Italien.

Zusammen mit ihrem 70 Jahre alten Lanz Bulldog „Graf Stauffenberg“ sind sie mit 23 km/h Höchstgeschwindigkeit 2 Wochen lang unterwegs.



Langsamkeit wird zu einem Erlebnis - so anders hat man die Alpen, die Adria und die Begebenheiten am Wegesrand noch nicht erlebt. In ihrer unvergleichlichen Art entdecken Leo und Traudl den italienischen Espresso, stehen zum ersten Mal in ihrem Leben vor dem großen, weiten Meer und erkunden in der Gondel Venedig, die Stadt der Liebe.



Kinderfilme

Freitag 07.03. 16.00 Uhr
Samstag 08.03. 16.00 Uhr (Wdh.)
Sonntag 09.03. 16.00 Uhr (Wdh.)

Das Kinderfilmfest: Kurzfilmspaß für Kinder ab 6 Jahren.

An zwei Tagen wird eine phantastische Auswahl kindgerechter Kurzfilme gezeigt. Im Anschluss an die gut einstündige Vorführung wählen die kleinen Zuschauer ihren Favoritenfilm in einer lustigen Abstimmzeremonie. Das Ergebnis der Kinderjury wird am Ende der zweistündigen Veranstaltung bekannt gegeben, der Preisträger erhält 150 Euro.

Durch das Programm führt ein Team um Märchenerzähler Dieter Schmid-Hermann und Pia Simmet. Ganz nebenbei werden die jungen Kinobesucher auch gleich zu kleinen Experten gemacht:

Denn Dieter und Pia erklären anschaulich, wie die Bilder eigentlich auf die Leinwand kommen und dort das Laufen lernen. Das Ganze natürlich auf die Zielgruppe der Kinder ab dem sechsten Lebensjahr ausgerichtet, mit viel Spaß und jeder Menge Mitmach- und Fragemöglichkeiten. Eine runde, bunte Veranstaltung, lehrreich, kurzweilig und spaßig.

Übersicht

01 – Der Wachmann und das kleine Mädchen	Christoph Englert
02 – My happy End	Milen Vitanov
03 – Pauls Opa	Ove Sander, Maren Erdmann
04 – Cyber	Stefan Eling
05 – Alexanders Filme	Alexander Räss
06 – My Date from Hell	Tim Weimann, Tom Bracht

01 – Der Wachmann und das kleine Mädchen

München 2007, 10 min.



Produktion:

Hochschule für Fernsehen und Film
München – Henning Kruse, Christer von
Lindequist, Christoph Englert

Regie:

Christoph Englert

Synopsis:

Ein Wachmann in seiner Galerie. Die Ölgemälde um ihn herum interessieren ihn schon lange nicht mehr. Doch ein roter Ballon und mit ihm ein kleines Mädchen holen ihn aus seinem Trott. Und so nimmt sie ihn mit auf eine Reise durch die Welt der Bilder, gesehen mit den Augen eines Kindes.

Kontakt:

margot.freissinger@hff-muc.de,
mail@christophenglert.de

02 – My happy End

Deutschland 2007, 5 min.



Produktion:

Holger Lochau, HFF-Potsdam

Regie:

Milen Vitanov

Synopsis:

Ein Hund findet auf der Suche nach jemandem, mit dem er seine kleine Welt teilen kann, einen treuen Weggefährten. Doch die beiden verbindet mehr als nur Freundschaft.

Kontakt:

milen_vtn@yahoo.com

Kinderfilme

Freitag 07.03. 16.00 Uhr
 Samstag 08.03. 16.00 Uhr (Wdh.)
 Sonntag 09.03. 16.00 Uhr (Wdh.)



03 – Pauls Opa

Hamburg 2007, 19 min.



Produktion:

Kunsthochschule für Medien Köln & Ove Sander

Regie:

Ove Sander & Maren Erdmann

Synopsis:

Paul ist Erfinder und will sich seinen größten Wunsch erfüllen – er möchte einen Opa haben, wie jedes Kind. Also baut er ihn sich selbst und wagt Dinge mit ihm, die er sich alleine nie trauen würde. Als Paul einsehen muss, dass sein Opa keinen echten ersetzen kann, geschieht ein kleines Wunder.

Kontakt:

info@paulsopa.de

04 – Cyber

Deutschland 2007, 5 min.



Produktion:

Stefan Eling Moving Pictures

Regie:

Stefan Eling

Synopsis:

Dank der Verwandlungskunst seiner Wohnzimmer Einrichtung erlebt ein Mann rasante Fahrten durch virtuelle Welten, bis er schließlich verschwindet und einer der auftauchenden Gegenspieler in seine Pantoffeln schlüpft.

Kontakt:

info@eling.com

05 – Alexanders Filme

Bad Endorf 2007, 5 Min.



Idee und Realisation: Alexander Räss

Alexander Räss, Deutschlands jüngster Filmvorführer, ist wieder mit dabei und zeigt seine neuesten Trickfilme. Alexander malt mit der Hand die Filme direkt auf das Filmmaterial.

Kontakt:

rednaxela-film@web.de

06 – My Date From Hell

Deutschland 2006, 14 min.



Produktion:

Filmakademie Baden Württemberg

Regie:

Tim Weimann, Tom Bracht

Synopsis:

Wenn Du glaubst, dass der Teufel ein böser, unheimlicher und furchteinflößender Typ ist...dann wirst du deine Meinung bestimmt ändern, wenn du ihn auf der Suche nach der Frau seiner Träume begleitest. Denn wenn es um Liebe geht, hat sogar der Teufel eine Seele!

Kontakt:

eva.steegmayer@filmakademie.de



Junge Filme **Sonntag 09.03.** **15.00 Uhr**

Drunter sind wir alle nackt, ist eine weise Erkenntnis, doch führen Minusgrade häufig zu einem unbefriedigenden Landleben. Da wundert es nicht, wenn alles zugebaut wird.

Übersicht	
01 – Antje und wir	Felix Stienz
02 – Vadata	Manuel Lebelt
03 – Minusgrade	Juliane Engelmann
04 – Darunter sind wir nackt	Alexander Dirninger, Sebastian Mayr
05 – Landleben	Lukas Egger
Pause	
06 – Flamenco Surrealisto	Kai Stänicke, Katja Klütting
07 – Informatica	Matthias Lang
08 – Zugebaut	Nina Volcilka, Sharon Welzel
09 – Graphit auf Leinwand	Hanni Welter
10 – Das Mal	Hadrian Hammer
11 – Langer Abschied	Catrin Lüth
12 – Frischluft Matchcut	Stephan „Flint“ Müller

Information, Beratung und Hilfe

Kreisjugendamt
Veldener Straße 15
84036 Landshut
Telefon: 08 71 /408-211



Wir bieten an:

- Jugendinformationen
- Veranstaltungen
- Prävention
- Ferienfreizeiten
- Seminare
- Saftbar
- Buttonmaschine
- Gemeindeberatung



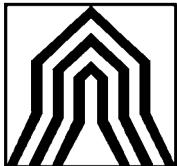
Eure/Ihre Ansprechpartner/in:

Jörg Schröter
jugend@landkreis-landshut.de
Telefon 08 71 /408-232

Pia Simmet-Grobmeier
pia.simmet@landkreis-landshut.de
Telefon 08 71 /408-231

web: www.kojalala.de
www.bunte-zeiten.de

Information, Beratung und Hilfe



www.landshut.de



Gestütstr. 6
84026 Landshut
Tel. 08 71/2 76 41 49



Ottonianum
Jugendherberge
Kulturstudienplatz
Richard-Schirrmann-Weg 6



mit Jugendtreff Checkpoint



Liesl-Karlstadt-Weg 4
84036 Landshut

Euer/Ihr Ansprechpartner:

Hans Heilmeier, Sachgebietsleiter

hans.heilmeier@landshut.de

Telefon 08 71/408-232

Junge Filme Sonntag 09.03. 15.00 Uhr



01 – Antje und wir

Berlin 2007, 12 min.



02 – Vadata

Deutschland 2007, 10 min.



Produktion:

strangEnough pictures, Felix Stienz

Regie:

Felix Stienz

Synopsis:

„Boah. Sie sah bombig aus, also sah sie total gut aus. Da hab ich sie das erste Mal gesehen und ich dachte: eigentlich wie im Film.“ Acht junge Menschen erzählen aus ihrem Leben. Bemerkenswert dabei ist, dass eine Frau namens Antje in allen Erzählungen eine besondere Rolle spielt.

Kontakt:

strangenough@gmx.de

Produktion:

Manuel Lebelt

Regie:

Manuel Lebelt

Synopsis:

Der Inhalt des Umschlags, den er eines Tages vor seiner Wohnungstür findet, scheint zunächst keinen Sinn zu ergeben. Doch weitere Umstände erzählen aus ihrem Leben, und nach und nach entsteht etwas, das weitaus mehr ist als die Summe seiner Teile...

Kontakt:

manuel.lebelt@gmx.de



Junge Filme **Sonntag 09.03.** **15.00 Uhr**

03 – Minusgrade

Deutschland 2007, 17 Min.



04 – Drunter sind wir alle nackt

München 2007, 5 min.



05 – Landleben

Schweiz 2007, 16 min.



06 – Flamenco Suralisto

Dortmund / Hagen 2007, 13 min.



07 – Informatica

München 2007, 9 min.



Produktion:

Kunsthochschule für Medien Köln

Regie:

Juliane Engelmann

Synopsis:

Katja trifft auf der Straße eine illegale Einwanderin aus dem Kosovo, die dringend ihre Hilfe braucht. Zwischen Vertrauen und Misstrauen schwankend, weiß Katja nicht, ob sie der Frau helfen oder sie einfach stehen lassen soll. Nach einer wahren Begebenheit.

Produktion:

Susanne Kellermann

Regie:

Alexander Dirninger, Sebastian Mayr

Synopsis:

Ein Fitness-Studio. Ein Mann. Eine Frau. Ein Flirt. Sie ziehen sich an. Sie ziehen sich aus. Was übrig bleibt, ist Ansichtssache.

Kontakt:

info@susannekellermann.de

Produktion:

Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich

Regie:

Lukas Egger

Synopsis:

Julian, ein Bauernsohn, lernt Landmaschinenmechaniker und ist mit seinem Heimatort sehr stark verwurzelt. Er ist schwul und hat sich bei seiner besten Freundin, Simone, geoutet. Sie arrangiert ein Treffen mit Adi, einem Party- und Szenetyp aus Zürich. Zwei Welten prallen aufeinander...

Kontakt:

film@hgkz.ch

Produktion:

RATTENSchaf Filmproduktion – Miriam Erkens, Janette Wölwer

Regie:

Kai Stänicke, Katja Klütting

Synopsis:

Worum geht es in der Kurzkomödie, die anders, aber trotzdem so alltäglich ist? Hubert Blum verliebt sich in seine spanische Krankenschwester Concepción und bekommt einen Korb – soweit das Alltägliche. Alles Übrige ist anders, denn die rassige Pflegekraft ist lesbisch und, anstatt, dass Hubert den Korb akzeptiert, fasst er einen verwirrten Entschluss. Er schlüpft in die Rolle von Lizzy, um das Herz eines Angebeteten zu erobern. Doch dabei bringt er nicht nur ihr Leben durcheinander.

Kontakt:

Ratten.Schaf@web.de,
Miriam.Erkens@gmx.de,
janettewoelwer@gmx.de

Produktion:

HFF München, Felix von Poser

Regie:

Matthias Lang

Synopsis:

Der Mauszeiger bewegt sich nicht mehr, Musik piept nur noch, Programme frieren ein – scheint Ihr Computer auch ein Eigenleben zu führen? Was, wenn der wahre Grund für Abstürze nicht bei Chips, sondern bei wohlverdienten Kaffeepausen, verwirrten Musikern oder hübschen Trojanerinnen? Eine Satire über die Technisierung des Menschen und die Vermenschlichung der Technik. Träumen auch Sie noch manchmal von ihrer alten Schreibmaschine?

Kontakt:

felixvonposer@web.de

Junge Filme **Sonntag 09.03.** 15.00 Uhr



08 – Zugebaut Deutschland 2007, 3 min.	09 – Graphit auf Leinwand Würzburg 2007, 10 min.	10 – Das Mal Landshut 2007, 12 min.	11 – Langer Abschied Deutschland 2007, 7 min.	12 – Frischluft Matchcut Buenos Aires 2007

Projektion in High Definition

Regie/Produktion:

Nina Vocilka & Sharon Welzel

Synopsis:

In der idyllischen Kirschbergsiedlung am Rande von Leipzig gibt es nichts zu bemängeln. Wenn man einen Garten hat und Nachbarn, mit denen man sich versteht, gibt es doch eigentlich keinen Grund für die viel gerühmte Selbsterfahrung auf Reisen. Einen Dorn im Auge gibt es allerdings schon...

Produktion:

Alex Weimer, Hanni Welter, JFF/BLM, FH Würzburg-Schweinfurt

Regie:

Hanni Welter

Synopsis:

Ein experimentelles Portrait über eine junge Frau, die Opfer ihres eigenen Selbstbildes ist. Ihre psychischen Belastungen schaffen ein Gedankengefängnis, aus dem es keinen Ausweg zu geben scheint. Ein Film über Depression und Selbstverlust, über Kreativität und Wahn.

Kontakt:

info@roundrock.de

Produktion:

Kab-Crew Productions

Regie:

Hadrian Hammer

Synopsis:

Der Kurzfilm "Das Mal" behandelt zum einen das ausschweifende Discoleben eines jungen Mädchens. Auf der anderen Seite zeigt er das ruhige Familienleben einer Mutter mit ihrem Kleinkind. Die Verbindung der beiden Welten ist ein Mal, das sowohl die Mutter, als auch das Mädchen aufweist. Die abgeschlossene Vergangenheit der Mutter? Der Schluss bring die Klärung... oder auch nicht.

Kontakt:

support@kab-crew.de

Produktion:

HFF Konrad Wolf

Regie:

Catrin Lüth

Synopsis:

Ein alter Mann will den Tod seiner Frau nicht akzeptieren: Er lebt mit der Leiche zusammen. Eine Liebesgeschichte. Regie-Kommentar: Wir drehten in einem Müllberg, das Set stank und schimmelte vor sich hin. Trotzdem hielten wir daran. Eine Liebesgeschichte zu erzählen. Es geht nicht um Verfall oder Ekel, sondern um den Verlust eines geliebten Menschen.

Produktion/Regie:

Stephan „Flint“ Müller

Synopsis:

Stephan „Flint“ Müller zeigt uns Buenos Aires.

Festivalteam

Veranstalter & Herausgeber

Dynamo Kurzfilm e.V., Wittelsbacher Str. 18, 80469 München
0178/158 65 60, 089/62 30 3416, m.orth@dynamo-kurzfilm.de

Organisation

Michael Orth, Albert Emberger, Birgit Horn, Christl Moratscheck, Birgit Flory, Manja Kowalski, Tom Link, Michaela Rabien, Martin Prucker, Pia Simmet-Grobmeier, Andreas Hupp, Marcia dos Santos, Katharina Bolz, Anette Orth, Dominik Bücheler, Ralf Bücheler

Anzeigen & Sponsorenbetreuung

Birgit Horn, Albert Emberger, Christl Moratscheck, Evelyn Ohms
b.horn@dynamo-kurzfilm.de, a.emberger@dynamo-kurzfilm.de

Internetredaktion

Tom Rogler, Michael Orth, Ralf Bücheler

Kleines Theater

Sven Grunert, Ulrike Kitta, Esther Meyer

Alte Kaserne

Martin Mezger, Christian Liebster

Kinoptikum

Christiane Vogel, Michael Polierer

Kinopolis

Michael Wohlgemuth, Ayhan Sözen, Björn Gerloff

Technik

Heiko Hochmuth, Florian Geiger, Julian Ziegeleder, Dragan Tomas, René Bendler, Tomasz Kaczmarek, Marius Kaczmarek, Oliver Stettner, Marcel Begemann, Markus Raab, Max Förster, Michael Härtl, Jan Kubuschok, Klaus Lützkendorf

Moderation

Christiane Rose, Oliver Schneider, Dieter Schmid-Herrmann, Pia Grobmeier, Birgit Horn, Simon Marzoll, Daniela Erler, Dominik Bücheler, Kerstin Seidl, Rebecca Mühlbauer, Dirk Horn

Foto und Film

Harry Zdera, Dominik Bücheler, Ralf Bücheler, Herbert Ringlstetter, Peter Litvai, Florian Dürmer, Rolf Sturm

Mitarbeiter

Renate Brandlmaier, Jutta Schachtner, Evelyn Gebell, Angela Herzog, Elisabeth Hofer, Andrea Moratscheck, Evelyn Ohms, Josef Priller, Angelika Roßbauer, Susi & Rudi Sigl, Julian Ziegeleder, Olli Beck, Martin Kubetz, Angela & Roland Illia, Pia & Lena Vollmuth, Ludwig Grobmeier, Cara Emberger, Mira Baumgartner, Irene Zieglmeier, Irmgard Kaspar, Andrea Köppler, Uli Brüggemann

Redaktion & Layout

Albert Emberger, Ralf Bücheler, Tom Link, Michael Orth

Satz & Repro

Klaus Gerbert medien-werkstatt

Druck

Geiselberger GmbH

Auflage: 7000 Stück

	geiselberger gmbh	Druck und Verlag
		Baumgartenstraße 7 84137 Vilsbiburg Tel. 087 41/33 83 Fax 087 41/38 98
Satz-Repro-Druck-Weiterverarbeitung Die gute Adresse für Ihre Drucksachen !		